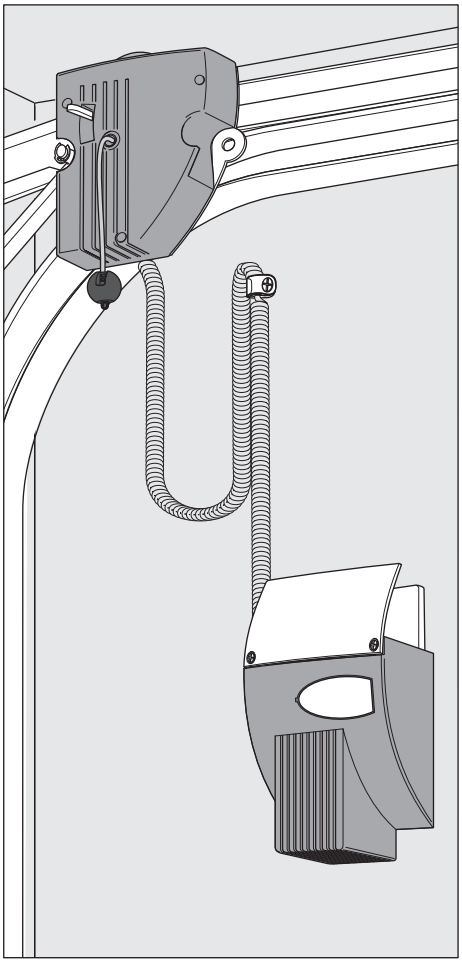
WN 020444-45-5-32 01/07



Inhaltsverzeichnis

- **Allgemeine Informationen**
  - Sicherheit
  - Symbolerklärung
  - Arbeitssicherheit
  - Gefahren, die vom Produkt ausgehen können
  - Ersatzteile
  - Veränderungen und Umbauten am Produkt
  - Demontage
  - Entsorgung
  - Typenschild
  - Verpackung
  - Garantiebestimmungen
  - Technische Daten
- **Montageanleitung**
- **Bedienungsanleitung**
- **Wartung/ Überprüfung**
- **Fehlersuchanleitung**
- **Diagnoseanzeige**
- **Prüfbuch**
- **Konformitätserklärung**

• Allgemeine Informationen

• Sicherheit

Vor Beginn sämtlicher Arbeiten am Produkt die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise, vollständig lesen. Das Gelesene muss verstanden worden sein. Es könnten von diesem Produkt Gefahren ausgehen, wenn es nicht fachgerecht, unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird. Bei Schäden die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, erlischt die Herstellerhaftung.

• Symbolerklärung

⚠ WARNUNG: DROHENDE GEFAHR
Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen führen können.

! Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die zu Fehlfunktionen oder und/oder Ausfall des Antriebes führen können

0 Verweis auf Text und Bild

• Arbeitssicherheit

Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an dem Produkt vermieden werden.
Bei Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sowie die für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

• Gefahren, die vom Produkt ausgehen können

Das Produkt wurde einer Gefährdungsanalyse unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und Ausführung des Produktes entspricht dem heutigen Stand der Technik.
Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher. Dennoch bleibt ein Restrisiko bestehen!

Das Produkt arbeitet mit hoher elektrischer Spannung. Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen ist folgendes zu beachten:
1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen

• Ersatzteile

⚠ Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen.

• Veränderungen und Umbauten am Produkt

Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen am Produkt weder Veränderungen noch An- und Umbauten vorgenommen werden, die durch den Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt worden sind.

• Demontage

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montageanleitung 13- 1.

• Entsorgung

Es sind die entsprechenden Ländervorschriften zu beachten.

• Typenschild

Das Typenschild befindet sich seitlich am Motorkopf. Die angegebenen Anschlusswerte sind zu beachten.

• Verpackung

Entsorgung der Verpackungsmaterialien stets umweltgerecht und nach den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften vornehmen.

• Garantiebestimmungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
der von Ihnen erworbene Garagentorantrieb ist seitens des Herstellers bei der Fertigung mehrfach auf seine einwandfreie Qualität geprüft worden. Sollte dieser oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.

Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgerechter Beanspruchung sowie jeglicher eigenmächtiger Änderungen an dem Antrieb und den Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung. Für die Mängelfreiheit des Produktes leistet der Hersteller Gewähr.

Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate, sofern der rückseitige Nachweis ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Ansonsten endet die Gewährleistungsfrist 27 Monate nach Herstelldatum.

• Technische Daten

Antriebstyp:	NovoPort II
Anschlusswerte:	230V / 50Hz
Leistungsaufnahme:	4W / 280W
Kurzzeitbetrieb:	2 Min.
Beleuchtung:	230V /40W E27
Externe Beleuchtung:	max. 500W
Betriebsart:	Impulsbetrieb, ferngesteuert
Zugkräfte:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Temperaturbereich:	- 20°C - +60°C

Nur für trockene Räume

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

• Montageanleitung

⚠ MONTAGE NUR DURCH ENTSPRECHEND QUALIFIZIERTE EINBAUER!

Fehlerhafte Montage kann die Sicherheit von Personen gefährden oder zu Sachschäden führen! Die Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

Montagevorbereitung

1. Für den Netzanschluss muss eine Steckdose bauseits installiert sein - mitgeliefertes Netzanschlusskabel hat ca. 1 m Länge.
2. Stabilität des Tores prüfen, Schrauben und Muttern am Tor nachziehen.
3. Tor auf einwandfreien Lauf prüfen, Wellen und Lager schmieren. Federvorspannung prüfen, ggf. korrigieren.
4. Vorhandene Torverriegelungen (Riegelblech und Schnäpper) demontieren.
5. Bei Garagen ohne zweiten Eingang ist eine Notentriegelung (Zubehör) erforderlich.
6. Bei Vorhandensein einer Schlupftür Schlupftürkontakt montieren.
7. Die Eignung der mitgelieferten Schrauben und Dübel ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten zu überprüfen.

0 Benötigte Werkzeuge

- Bohrmaschine mit 6 mm Steinbohrer
- stabiler Seitenschneider
- Schraubenschlüssel Schlüsselweite 13, 15 und 17 mm
- Schlitz-Schraubendreher, Breite 3 mm
- Kreuzschlitz-Schraubendreher Gr. 2 x 100

1 Wahl der Einbauseite

Wahl der Einbauseite entsprechend den baulichen Gegebenheiten treffen. Standardeinbauseite ist von innen gesehen rechts.
Sondereinbaufälle siehe 25.
Laufschiene für optimale Laufeigenschaften mit Silikonspray einsprühen.

2 Einbau des Zahnriemens

Die obere Laufschiene des Tores wird für den Einbau der Antriebseinheit genutzt. Zahnriemen mit vormontierter Endklemme in die Laufschiene legen (Zahnriemenrücken nach oben).
2a Endklemme mit Haken auf vertikales Formendstück aufstecken.
2b Zum Entriegeln des Antriebsrades Hebel betätigen. Zahnriemen wie dargestellt durch die Antriebsräder des Motorkopfes führen.
2c Antrieb mit den Antriebsrädern in die obere Laufschiene einsetzen.
2d Einsetzen des Endanschlages
Endanschlag in Abstand von BRH + 50 cm von der Zarge unter den Zahnriemen positionieren.
Der Endanschlag soll ca. 5 cm über der gewünschten Toroffenpostion den Antrieb stoppen.
Anschließend das Ende des Zahnriemens durch die Öffnung im Endenverbindungswinkel schieben.

3 Hintere Zahnriemenbefestigung montieren

3a Zahnriemen durch den Endenverbindungswinkel durchführen und gespannt halten.
3b/c Hülsenhälften wie dargestellt auf den Zahnriemen aufstecken.
3d Rändelmutter aufbringen und Zahnriemen durch Drehen der Rändelmutter handfest spannen.
3e Verdrehen des Zahnriemens dabei verhindern.
3f Überstehender Zahnriemen kann gekürzt werden.

4 Obere Laufrolle einsetzen

4a + 4b Erweiterungsring der Laufrolle entfernen
4c Laufrolle in die Laufschiene einsetzen, entsprechend der Abbildung einstellen und anschrauben.

5 Torkonsole befestigen

Torkonsole auf die vorgesehenen Bohrungen der oberen Torblattsektion setzen und mit 3 Blechschrauben 6,3 x 16 verschrauben.

6 Hebelarm einsetzen

6a Hebelarm auf Bolzen des Motorkopfs stecken und mit Clip sichern.
6b Andere Seite des Hebelarms zwischen die Torkonsole halten und Locheinstellung wählen (Einstellung VL nur für Baujahre vor 2006).
6c Bolzen durchstecken und mit Clip sichern. Verbindung Tor mit Antrieb.

7 Gleitstück

Gleitstück auf Laufschienenprofil stecken, in die hintere Öffnung am Motorkopf schieben und mit Schraube 4,2 x 13 festschrauben.

8 Netzanschlusskabel

In der Rückseite des Steuergerätes **8a** ist eine Kammer, in der bei Bedarf das überschüssige Netzanschlusskabel verstaut werden kann **8b**.

9 Anschluss Spiralkabel

9a Auf der Rückseite des Steuergerätes ist eine Kabelklemme für die beiden einzelnen Adern vorgesehen.
9b Rote Ader links (1) und grüne Ader (2) rechts in die Klemme einstecke .
9c Stecker (3) in die dafür vorgesehene Buchse einstecken und verrasten lassen.
9d Das Kabel anschließend durch das Labyrinth führen.

10 Befestigen des Steuergerätes

10a Das Steuergerät an die seitliche Wand montieren. Im Abstand von ca. 1m zum Tor und 1,50m vom Fußboden Markierung für erstes Dübelloch setzen, Loch bohren, Dübel einsetzen und Schraube nicht ganz eindrehen. Steuergerät mit Schlüsselloch auf den Schraubenkopf setzen.
10b Gerät ausrichten und die weiteren Befestigungsbohrungen anzeichnen, bohren, dübeln und mit Schrauben 4,2 x 32 verschrauben.

11 Wandschelle

Spiralkabel senkrecht hochhalten. Die max. Dehnung des horizontal geführten Kabels darf nicht mehr als das 3-fache der ursprünglichen Länge betragen. Wandschelle am Knickpunkt auf-klemmen. Schelle an die Wand anhalten, markieren, bohren, dübeln und mit Schraube 4,2 x 45 verschrauben.

12 Anschlussplan / Antennenausrichtung

! **Hinweise:** Keine spannungsführenden Leitungen anklemmen, nur potenzialfreie Taster oder potenzialfreie Relaisausgänge anschließen.

⚠ Bei Anlagen die öffentlichen Zugang haben oder die Impulsgabe ohne Sicht zum Tor erfolgt, muss eine Lichtschranke montiert werden.

E. Anschluss für Antenne
Antenne am Gehäuseaustritt nach oben führen
Bei Verwendung einer externen Antenne ist die Abschirmung auf die nebenliegende Klemme (F, rechts) zu legen.
F. Anschluss für externen Impulsgeber
(Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)
G. Eingang STOP A
Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z. B. Schlupftürkontakt). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt ein Stoppen in der Öffnungs- und Schließfahrt bzw. Verhindert das Anfahren des Antriebes in beide Fahrtrichtungen.
H. Eingang STOP B
Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z. B. Gegenlichtschranke). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt eine automatische Richtungsumkehr des Antriebes nur in der Schließfahrt.
I. Spannungsversorgung 24 V ~
(z. B. für Gegenlichtschranke), Anschluss darf mit max. 100 mA belastet werden.
J. Stecksockel für Funkempfänger
K. Anschluss für eine externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutzklasse II, max. 500W).

13 Lampenschirm

13a Der Lampenschirm deckt den Klemmenbereich ab. Dazu hinteren Teil des Lampenschirms unter die Führungen des Steuergerätes führen.
13b Lampenschirm mit zwei Blechschrauben 4,2 x 16 befestigen.

14 Bedienelemente

14a/b Die Bedienelemente zum Programmieren des Torantriebes sitzen hinter der weißen Abdeckung. Die Abdeckung wird mit einem Schraubendreher geöffnet.
Nach Programmierung des Antriebes wird die Abdeckung wieder geschlossen und dient als Innendrucktaster **23**.

A. Ziffernanzeige dient zur Anzeige des Menüschrittes, des jeweils eingestellten Wertes und zur Fehlerdiagnose.
a. Punktanzeige leuchtet bei Betriebsbereitschaft und blinkt bei Quittierung von eingelernten Handsendercodes.
B. Taste △ dient während der Einstellung als Aufwärtstaste und außerhalb des Menüs als Starttaster.
C. Taste ▽ dient während der Einstellung als Abwärtstaste.
D. Taste ⬭ dient zum Aufrufen des Einstellungsmenüs, zum Wechsel der Menüschritte und zur Speicherung der Einstellungen.

Das Programmieren der Steuerung ist menügeführt. Durch Drücken der Taste ⬭ wird die Menüführung aufgerufen. Die Ziffern der Anzeige zeigen den Menüschritt an. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung kann durch die Tasten △ und ▽ verändert werden. Mit der Taste ⬭ wird der eingestellte Wert gespeichert und das Programm springt automatisch in den nächsten Menüschritt. Durch mehrmaliges Betätigen der Taste ⬭ können Menüschritte übersprungen werden. Zur Beendigung des Menüs so oft die Taste ⬭ betätigen bis wieder die Ziffer 0 angezeigt wird. Außerhalb des Menüs kann mit Taste △ ein Startimpuls gegeben werden.

15 Menüschritt 3: Einstellung der oberen Endposition

15a Halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt. Ziffer 3 erscheint auf der Anzeige .
Kurz warten bis Ziffer 3 blinkt.
15b Taste △ drücken und achten Sie darauf, dass das Tor in Richtung “AUF” auffährt.
Wenn das Tor mit der Taste △ in die verkehrte Richtung fährt, dann Taste ⬭ für weitere 3 Sekunden gedrückt halten. Ziffer 3 blinkt kurz auf.

Fahrtrichtung ist umgeschaltet.
15b Fahren Sie jetzt mit der Taste △ die obere gewünschte Endposition AUF für das Tor an. Durch Taste ▽ kann die Position in Richtung Zu korrigiert werden. Wenn die gewünschte Endposition des Tores erreicht ist, Taste ⬭ drücken. Der Antrieb speichert die Endposition Auf und Ziffer 4 erscheint auf der Anzeige **15c**.

Überprüfen: Der Abstand vom Antrieb zum Endanschlag (siehe **2d**) muss ca. 5 cm betragen.

16 Menüschritt 4: Einstellung der unteren Endposition
16a Taste ▽ drücken. Der Antrieb fährt das Tor in Richtung ZU, solange die Taste gedrückt bleibt. Durch Taste △ kann die Position in Richtung AUF korrigiert werden.
Wenn die gewünschte Endposition ZU erreicht ist, Taste ⬭ drücken. Der Antrieb speichert die Endposition ZU und Ziffer 5 erscheint auf der Anzeige. Taste ⬭ zweimal betätigen**16b** bis die Ziffer 0 erscheint.

17 Kraftlernfahrten
⚠ Bei dieser Auf- und Zufahrt lernt der Antrieb die Kraftkurven ein und ist **nicht kraftbegrenzt!** Die Fahrten dürfen nicht unterbrochen werden. Die Anzeige zeigt während dieser Fahrten die Ziffer 0 an.
- Betätigen Sie die Taste △. Der Antrieb fährt auf, bis die obere Endposition erreicht ist.
- Betätigen Sie wieder die Taste △. Der Antrieb fährt zu, bis die untere Endposition erreicht ist.
- Nach ca. 2 Sekunden erlischt die Anzeige 0.

18 Menüschritt 5: Kraftbegrenzung für Auffahrt
Wenn das Einstellungsmenü zuvor verlassen wurde, Taste ⬭ 3 Sekunden gedrückt halten bis die Ziffer 3 erscheint. Danach Taste ⬭ 2 x betätigen bis die Ziffer 5 erscheint.
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige mit dem eingestellten Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt. Werkseitige Einstellung ist 6.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden. Nach der Einstellung Taste ⬭ betätigen.
Ziffer 6 erscheint.

19 Menüschritt 6: Kraftbegrenzung für Zufahrt
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt wird angezeigt.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden. Nach Einstellung Taste ⬭ betätigen. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 0.
Anschließend Krafteinstellungen überprüfen und ggf. Einstellung wiederholen.

Die Kraft an der Hauptschließkante darf die geforderten Werte nach DIN EN12453 nicht überschreiten. Je nach Nutzung des Tores und aufgrund von nationalen Regelungen sind ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen erforderlich. Dies gilt z. B. bei Sammelgaragen, Tiefgaragen usw.

⚠ Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Verletzungen von Personen führen oder Sachschäden verursachen.
Werkseitige Einstellung ist Wert 4!

20 Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung
- Kraftmessgerät im Schließbereich positionieren. (Wenn kein Messgerät vorhanden ist z.B. Antriebskarton verwenden)
- Tor aus der Endposition AUF starten.
- Antrieb fährt auf das Hindernis, stoppt und fährt wieder auf.

Wurden Federn am Tor verändert, dann muss die Kraftlernfahrt neu durchgeführt werden:
Gehen Sie in den Menüschritt 5 und halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer 0 erscheint. Dann Kraftlernfahrten durchführen wie unter Punkt 18 dargestellt.

21 Menüschritt 1: Startfunktion für den Handsender programmieren
- Betätigen Sie kurz die Taste ⬭. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 1.
- Sobald die Anzeige blinkt, halten Sie die Taste des Handsenders, mit der Sie den Antrieb später starten möchten, für ca. 1 Sekunde lang gedrückt.
- Wenn der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x.

Es können weitere Handsender (bis max. 10 Tastenkodierungen) programmiert werden.

22 Menüschritt 2: Lichtfunktion für den Handsender programmieren
- Betätigen Sie die Taste ⬭. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 2.

Hinweis: Wenn kein 4-Minuten-Licht programmiert werden soll, drücken Sie noch mal die Taste ⬭. Anzeige zeigt 0 - Programmierung beendet.
- Drücken Sie die zweite Taste am Handsender mit der das 4-Minuten-Licht eingeschaltet werden soll.
- Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x.
- Nach dem Einlernen Taste ⬭ kurz betätigen. Die Ziffer 0 erscheint. Menü beendet.

Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender:
- Netzstecker vom Antrieb einstecken und Taste ⬭ dabei gedrückt halten

Sondereinstellungen

Menüschritt 7: Lichtzeiten
- Taste ⬭ 3 Sekunden gedrückt halten. Ziffer 3 erscheint in der Anzeige.
- Taste ⬭ mehrmals drücken, bis Menüschritt 6 angezeigt wird.
- Taste ⬭ nochmals für 3 Sekunden lang gedrückt halten, bis Ziffer 7 erscheint.

Menü-wert	Lichtzeit	Vorwarn-zeit
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Mit den Tasten △ und ▽ kann die Einstellung verändert werden. Bei eingestellter Vorwarnzeit blinkt das Licht vor Anlauf des Antriebes und während der Fahrt (werkseitige Einstellung ist Wert 1).
Taste ⬭ drücken um das Menü zu beenden.

Menüschritt 8: Softlaufstrecken
- Taste ⬭ betätigen. Ziffer 8 erscheint auf der Anzeige.

Menü-wert	Start Auf	Stop Auf	Start Zu	Stop Zu
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	25	15	60
4	15	15	15	60
5	15	60	15	60
6	15	15	15	15
7	15	25	15	85
8	15	60	15	85
9	nur Softlauf			

- Taste ⬭ drücken um das Menü zu beenden.

Diese Angaben entsprechen den am Laufschlitten gemessenen Softlaufstrecken in cm.

23 Impulsgeber Innen
Die Abdeckung am Steuergerät wird als Impulsgeber zum Öffnen und Schließen in der Garage genutzt. Kurzer Druck auf die Abdeckung und Antrieb startet.

24 Entriegelung
Der Antrieb ist mit einer Schnellentriegelung ausgestattet. Durch Zug an der Zugglocke **24a** ist der Antrieb dauerhaft entriegelt **24b**. (Ziffer 8 erscheint auf der Anzeige). Der Motorkopf lässt sich an jeder beliebigen Stelle zwischen den beiden Endschalterbetätigern wieder einrasten. Zum Verriegeln Hebel drücken **24c**.

25 Einbau linke Torseite
Wenn bauliche Gegebenheiten dafür sprechen, kann der Antrieb auch linksseitig montiert werden **25a**. Bolzen am Motorkopf mit Schraubenschlüsseln (SW 10 und 17 mm) lösen **25b** und an anderer Seite wieder anschrauben **25c**.

26 Steuergerät abgesetzt
Kann das Steuergerät nicht direkt unterhalb der Laufschiene platziert werden **26a**, dann kann das Spiralkabel mit der beiliegenden zweiten Kabelschelle und dem Lochband zum Motorkopf geführt werden **26b**. Das Spiralkabel darf im beweglichem Teil um max. Faktor 3 gedehnt werden und im festverlegten Teil um Faktor 7.
Falls das Spiralkabel nicht lang genug ist, ist das Verlängerungsset (Zubehör) einzusetzen.

27 Anschluss für Schlupftürkontakt
Vorteilhaft ist die Anschlussmöglichkeit des Schlupftürkontaktes am Antriebskopf.
- Gehäuse abnehmen **27a**.
- Am weißen Kunststoffteil die seitliche Wand in Richtung Tor ausbrechen **27b**.
- Kabel vom Schlupftürkontakt über den Hebelarm verlegen und mit Kabelbinder befestigen **27c**.
- Brücke aus Klemmblock entfernen **27d** und Kabel einsetzen **27e**.
- Gehäuse wieder aufsetzen und verschrauben **27f**.

Prüfung: Schlupftür öffnen, Display zeigt Nummer 8 an.

D

• Bedienungsanleitung

Informationen zur Betriebsanleitung
Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgerechten Umgang mit dem Produkt. Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.

Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein.
- **Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden.**
- **Handsender gehören nicht in die Hände von Kindern.**
- **Im Schwenkbereich des Tores dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.**

Funktionsablauf
Der Garagentorantrieb kann durch Tastendruck am Steuergerät (Bild **23**) oder durch andere Impulsgeber wie Handsender, Schlüsseltaster usw. betätigt werden. Es ist nur eine kurze Impulsgabe erforderlich.
- Erste Impulsgabe:
  Antrieb startet und fährt Tor in die eingestellte Endposition AUF oder ZU.
- Impulsgabe während der Fahrt:
  Tor stoppt.
- Erneuter Impuls:
  Tor setzt in entgegengesetzter Richtung den Lauf fort.

Interne Sicherheitseinrichtung
Läuft das Tor während der Schließfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und gibt das Hindernis durch Öffnen bis in die obere Endlage wieder frei.
Während der letzten 2 Sekunden der Schließfahrt wird das Tor nur einen Spalt breit geöffnet, um das Hindernis freizugeben, aber dennoch den Einblick in die Garage zu verwehren.
Läuft das Tor während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb sofort. Das Tor kann durch erneute Impulsgabe wieder geschlossen werden.

Externe Sicherheitseinrichtungen
- Schlupftürkontakt STOP A
  Eine geöffnete Schlupftür stoppt den Antrieb sofort bzw. verhindert das Starten des Antriebes.
- Lichtschranke (STOP B)
  Eine Unterbrechung der Lichtschranke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss.

Schnellentriegelung
Bei Einstellarbeiten, Stromausfall oder Störungen kann das Tor mittels Zugknopf am Hebelarm vom Antrieb entriegelt und von Hand betätigt werden (Bild **24a**).
Zur Aufnahme des Betriebes mit Antrieb wird der Hebel am Motorkopf gedrückt (Bild **24c**) und der Antrieb rastet wieder ein.
Soll das Tor über längere Zeit manuell betätigt werden, so ist die für den Betrieb mit Antrieb demontierte Torverriegelung wieder zu montieren, da das Tor anderenfalls in Zustellung nicht verriegelt ist.

Beleuchtung
Die Beleuchtung schaltet sich nach Impulsgabe für den Start selbsttätig ein und nach eingestellter Zeit (Werkseinstellung ca. 90 Sekunden) wieder aus.
Eine zweite Taste am Handsender kann auf 4-Minuten-Licht programmiert werden (Bild **22**). Bei Betätigung der Handsendertaste schaltet das Licht unabhängig vom Motor ein und nach ca. 4 Minuten wieder aus.

Glühlampenwechsel
Netzstecker ziehen und Lampenabdeckung mit Schraubendreher Kreuzschlitz Gr.2 x 100 öffnen. Glühlampe austauschen (230 V, 40 W, Sockel E27) und Lampenabdeckung wieder anschrauben.

Signalleuchte
Ist eine Signalleuchte zur Signalisierung der Öffnungs- und Schießvorgänge installiert, so blinkt diese zusammen mit der Lampe im Antrieb sobald ein Startimpuls gegeben wird. Der Antrieb startet verzögert entsprechend der eingestellten Vorwarnzeit (siehe Sondereinstellungen Menüschritt 7).

Handsender
- Programmieren weiterer Handsender:
  Siehe Menüschritte 1 und 2 (Bild **21** und **22**).
- Batteriewechsel: Schieben Sie den Batteriefachdeckel vom Handsender. Nehmen Sie die Batterie heraus. Neue Batterie (Alkaline 23A, 12V) einlegen. Dabei auf die Polung achten!
- Deckel wieder aufschieben.
  Leere Batterien gehören in den Sondermüll!

• Wartung / Überprüfung

Die Toranlage ist vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.

Überwachung der Kraftbegrenzung
Die Antriebssteuerung verfügt über ein 2-Prozessor-Sicherheitssystem zur Überwachung der Kraftbegrenzung.
In jeder Endposition wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet.
Vor der Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich ist die Toranlage zu überprüfen. Dabei ist die Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung (Bild **20**) durchzuführen!

Eine zu hoch eingestellte Schließkraft kann zu Verletzungen von Personen oder zu Sachschäden führen.

Im Menüschritt 5 kann die Kraft für die Auffahrt, im Menüschritt 6 die Kraft für die Zufahrt nachjustiert werden.

• Fehlersuchanleitung

⚠ **Wichtiger Hinweis: Bei Arbeiten am Antrieb ist unbedingt vorher der Netzstecker zu ziehen!!!**

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Tor schließt / öffnet nicht vollständig.	Tormechanik hat sich verändert. Schließ- / Öffnungskraft zu schwach eingestellt. Endposition nicht richtig eingestellt.	Tor überprüfen lassen. Krafteinstellung durchführen lassen (Menüschritte 5 und 6). Endposition neu einstellen lassen **17**.
Nach dem Schließen öffnet das Tor wieder einen Spalt breit.	Tor blockiert kurz vor Zuposition. Endposition nicht richtig eingestellt.	Hindernis entfernen. Endposition ZU neu einstellen lassen **17**.
Antrieb fährt nicht, obwohl der Motor läuft.	Kupplung ist nicht eingerastet.	Kupplung wieder einrasten **24c.**
Tor reagiert nicht auf Impulsgabe des Handsenders - jedoch auf Betätigung durch Drucktaster oder andere Impulsgeber.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Kein Handsender programmiert.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Handsender programmieren (**21** Menüschritt 1).
Tor reagiert weder auf Impulsgabe des Handsenders noch auf andere Impulsgeber.	Siehe Diagnoseanzeige.	Siehe Diagnoseanzeige.
Zu geringe Reichweite des Handsenders. .	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Bauseitige Abschirmung des Empfangssignals.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Externe Antenne anschließen (Zubehör).
Zahnriemen oder Antrieb macht Geräusche.	Zahnriemen verschmutz Zahnriemen zu stark gespannt.	Zahnriemen reinigen. Mit Silikonspray einsprühen. Zahnriemen entspannen.

• Diagnoseanzeige

Während des Betriebes dient die Anzeige zur Diagnose bei eventuellen Störungen

Ziffer	Zustand	Diagnose / Abhilfe
0	Antrieb startet und Ziffer 0 erlischt.	Antrieb erhält einen Startimpuls am Eingang START oder durch einen Sender. Normalbetrieb.
1	Tor fährt weder auf noch zu.	Anschluss STOP A ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Schlupftür).
2	Tor fährt nicht mehr zu.	Anschluss STOP B ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Lichtschranke).
3	Motor dreht nicht.	Fachbetrieb hinzuziehen.
4	Dauerimpuls am Starteingang.	Tor nimmt keinen Startimpuls mehr an. Externer Impulsgeber gibt Dauerimpuls (z. B. Taster klemmt).
7	Fehler bei der Lernfahrt aufgetreten	Positionen neu einlernen (Menüschritte 3 und 4) Nicht so stark in die Endlagen fahren!
8	Antrieb ist notentriegelt oder Schlupftürkontakt ist betätigt.	Antrieb ist entriegelt, Kupplung wieder Einrasten **24c.** Schlupftürkontakt überprüfen.
0	Ziffer 0 bleibt während der nächsten Öffnungs- und Schießfahrt angezeigt und erlischt danach. Ziffer 0 bleibt weiter angezeigt.	Antrieb führt eine Lernfahrt für die Kraftbegrenzung durch. **Achtung:** Diese Fahrten sind nicht kraftüberwacht **17**!
9	Sicherheitstest hat ausgelöst.	Netzstecker kurz ziehen, wenn Ziffer 9 bestehen bleibt Steuergerät wechseln.

Änderungen vorbehalten

D

• Prüfbuch für Toranlage NovoPort

Betreiber der Anlage _____

Ort der Toranlage _____

_____

Antriebsdaten

Antriebstyp: NovoPort II
Anschlusswerte: 230V / 50Hz
Beleuchtung: max. 40W intern
Betriebsart: Impulsbetrieb, ferngesteuert
Leistungsaufnahme: 4W / 280W
Zugkräfte: Fn = 165N, Fmax = 550N
externe: max. 500W
Kurzzeitbetrieb: 2 Min.

Tordaten

Bauart _____ Typ _____

Serien Nr. _____ Baujahr _____

Torabmessungen _____ Flügelgewicht _____

Einbau und Inbetriebnahme

Firma, Monteur _____ Name, Monteur _____

Inbetriebnahme am _____ Unterschrift _____

Sonstige Angaben

_____

_____

Nachträgliche Änderungen

_____

_____

Prüfung der Toranlage

Allgemeines

Kraftbetätigte Tore müssen bei Inbetriebnahme und nach den vom Hersteller in der Wartungsanleitung vorgegebenen Intervallen und ggf. aufgrund nationaler Sonderregelungen (z. B. BGR 232 „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“) von entsprechend qualifizierten Monteuren (Person mit geeigneter Ausbildung, qualifiziert durch Wissen und praktische Erfahrung) bzw. Sachkundigen geprüft bzw. gewartet werden.

In dem vorliegendem Prüfbuch müssen alle Wartungs- und Prüfarbeiten dokumentiert werden. Es ist zusammen mit der Dokumentation der Toranlage während der gesamten Nutzungsdauer vom Betreiber sicher zu verwahren und ist diesem spätestens bei der Inbetriebnahme durch den Monteur vollständig ausgefüllt zu übergeben. (Für handbetätigte Tore empfehlen wir dies ebenfalls.)

Die Vorgaben aus der Dokumentation der Toranlage (Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen etc.) sind in jedem Fall zwingend zu beachten.

Die Herstellergarantie erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Prüfung / Wartung!

Änderungen an der Toranlage (sofern überhaupt zulässig) sind ebenfalls zu dokumentieren.

Achtung: Eine Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen!

Prüfliste der Toranlage

Ausstattung bei Inbetriebnahme durch Abhaken dokumentieren

1.0 Tor	**zu prüfende Eigenschaften**	**vorhanden**	**nicht vorh.**
1.1 Leichtgängigkeit des Tor	(alle Positionen)	☑	☐
1.2 Befestigungen / Verbindungen	(Zustand / Sitz)	☑	☐
1.3 Drehpunkte / Gelenke	(Zustand / Schmierung)	☑	☐
1.4 Laufrollen / Laufrollenhalter	(Zustand / Schmierung)	☑	☐
1.5 Dichtungen / Schleifleisten	(Zustand / Sitz)	☑	☐
1.6 Torrahmen / Torführung	(Ausrichtung / Befestigung / Zustand)	☑	☐
1.7 Torblatt	(Ausrichtung / Zustand)	☑	☐
1.8 Verriegelung / Schloss	(Zustand / Funktion / Schmierung)	☐	☐
1.9 Schlupftür	(Funktion / Türschließer)	☐	☐
2.0 Gewichtsausgleich			
2.1 Drahtseile	(Zustand / Sitz)	☐	☐
2.2 Seilbefestigung	(Zustand / Sitz)	☐	☐
2.3 2 Sicherheitswindungen auf Seiltrommel	(Zustand)	☐	☐
2.4 Absturzsicherung	(Zustand)	☑	☐
2.5 Rundlauf T-Welle	(Zustand)	☐	☐
2.6 Federn	(Zustand / Sitz / Spannung)	☑	☐
2.7 Sicherungselemente (Spline, Federstecker, etc.)	(Zustand / Sitz)	☑	☐
3.0 Antrieb / Steuerung			
3.1 Antrieb / Konsole	(Zustand / Befestigung)	☑	☐
3.2 Elektrische Leitungen / Anschlüsse	(Zustand / Sitz)	☑	☐
3.3 Kraftübertragungsmittel	(Zustand / Schmierung)	☑	☐
3.4 Schnell- / Notentriegelung	(Zustand / Funktion)	☑	☐
3.5 Schlupftürkontakt	(Zustand / Funktion)	☐	☐
3.6 Taster / Handsender	(Zustand / Funktion)	☑	☐
3.7 Endabschaltung	(Zustand / Funktion)	☑	☐
3.8 zusätzliche Sicherheitseinrichtungen	(Zustand / Funktion)	☐	☐
4.0 Quetsch- und Scherstellensicherung			
4.1 Schließkantensicherung	(Zustand / Funktion)	☐	☐
4.2 Kraftbegrenzung	(Funktion nach EN 12453)	☑	☐
4.3 Lichtschranken	(Zustand / Funktion)	☐	☐
5.0 Dokumentation			
5.1 Typenschild / CE-Kennzeichnung	(vollständig / lesbar)	☐	☐
5.2 Konformitätserklärung der Toranlage	(vollständig / lesbar)	☐	☐
5.3 Typenschild Federbruchsicherung	(vollständig / lesbar)	☐	☐
5.4 Prüfbuch	(vorhanden / lesbar)	☐	☐
5.5 Montage- / Bedienungs- / Wartungsanleitungen	(vollständig / lesbar)	☐	☐

D

Prüfungs- und Wartungsnachweise der Toranlage

Datum	Durchgeführte Arbeiten / erforderliche Maßnahmen	Prüfung durchgeführt	Mängel beseitigt
		Unterschrift / Adresse der Firma	Unterschrift / Adresse der Firma
	Inbetriebnahme, Erstprüfung		

D

EG Konformitätserklärung

nach EN 13241-1 Tore Produktnorm Anhang ZA

Novoferm GmbH

Isselburger Straße 31
46459 Rees
Deutschland

erklärt hiermit, dass

- die **Sektionaltore Novoferm E Typ iso9, iso20, iso 20FZF, iso34, iso 45** und **Holz 45** konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der EG-Bauproduktenrichtlinie (Richtlinie 89/106/EWG)

- des weiteren in vorgeschriebenen Kombinationen mit den **Torantrieben Novomatic 403**, **553**, **553S**, **803**, **novo**door® oder **novoport**, konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der
  - EG-Bauproduktenrichtlinie (Richtlinie 89/106/EWG)
  - EG-Maschinenrichtlinie (Richtlinie 98/37/EG)
  - Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG)
  - EMV- Richtlinie (89/336/CEE).

- folgende harmonisierte Norm angewandt wurden:
  - EN 13241-1 / Tore - Produktnorm

- Die Übereinstimmung wurde nachgewiesen durch die anerkannte Stelle
  RWTÜV Systems GmbH
  Notified Body 0044
  Langemarckstraße 20
  D 45141 Essen

Rees, 2005-04-11 Unterschrift:

Dr. Robert Bartels

Der Unterzeichner ist Geschäftsführer der Novoferm GmbH.

Wir erklären, dass die Vorgaben des Herstellers eingehalten wurden.

Einbaufirma

Ort, Datum:_____ **Unterschrift:**_____

GB

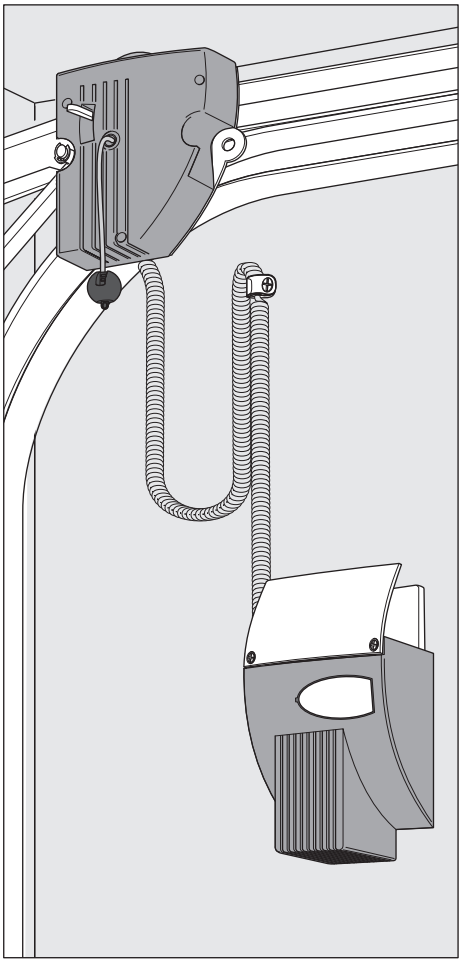


Table of Contents

- **General Information**
  - Safety advice
  - Explanation of symbols
  - Occupational safety
  - Hazards that can result from this product
  - Spare parts
  - Changes and modifications to the product
  - Dismantling
  - Disposal
  - Data plate
  - Packaging
  - Terms of warranty
  - Technical data
- **Installation Instructions**
- **Operating Instructions**
- **Maintenance and Checks**
- **Trouble-shooting Guide**
- **Diagnostic Display**
- **Inspection Log Book**
- **Declaration of Conformity**

• General Information

• Safety advice

Before commencing any work on the product, carefully read through the Operating Instructions from start to finish, in particular the section entitled "Safety" and the related safety advice. It is important for you to have fully understood what you have read. This product could prove hazardous if not used properly as directed or in accordance with the regulations.
Any damage occurring as a result of non-compliance with these instructions shall exempt the manufacturer from all liability.

• Explanation of symbols

WARNING: IMMINENT DANGER
This symbol indicates that instructions are being given which, if not observed, could lead to serious injury.

This symbol indicates that instructions are being given which, if not observed, could lead to malfunctions and / or failure of the operator.

Reference to text and figure

• Occupational safety

By following the safety advice and instructions provided in this Operating Manual, injury to persons and damage to property whilst carrying out work on the product can be avoided.
Failure to observe the safety advice and instructions provided in this Operating Manual as well as the accident prevention regulations and general safety regulations applicable to the range of use shall exempt the manufacturer or its authorized representative from all liability and render any damage claims null and void.

• Hazards that can result from this product

The product has undergone a risk assessment. The design and execution of the product based on this corresponds to state-of-the-art technology. When used properly in accordance with the regulations, the product is reliable and safe to operate. Nevertheless, a residual risk always remains.
The product runs at a high voltage. Before commencing any work on electrical systems, please observe the following:
1. Disconnect from the power supply
2. Safeguard against a power restart
3. Establish that electricity supply is cut off

• Spare parts

Only use the manufacturer's genuine spare parts. Wrong or faulty spare parts can cause damage, malfunctions or even a total failure of the product.

• Changes and modifications to the product

To prevent hazards and ensure optimum performance the product may not be subjected to any changes, modifications or conversions that have not been expressly approved by the manufacturer.

• Dismantling

Dismantling takes place in reverse sequence to the Installation Instructions 13 - 1.

• Disposal

Observe the corresponding country-specific regulations.

• Data plate

The data plate is located on the side of the motor head. Observe the specified power rating.

• Packaging

Always dispose of the packaging materials in an environmentally-sound manner and in accordance with the local regulations on disposal.

• Terms of warranty

Dear Customer,
During production the garage door operator you have purchased has undergone various checks by the manufacturer to ensure that it is of perfect quality and free from defects. Should this operator or part of it prove to be of no or limited use as a result of proven material or manufacturing defects, we shall rectify this, at our discretion, by means of a free-of-charge repair or replacement.

We shall not accept any liability for damage as a result of unsatisfactory fitting and installation, unsound putting into service, incorrect operation and maintenance, excessive use or overloading as well as any alterations or modifications carried out to the operator and accessory parts by the customer. The same shall also apply for damage incurred during transit or as a result of force majeure, external influences or natural wear as well as special atmospheric stresses. We cannot accept any liability following alterations or modifications of functional parts carried out by the customer. We must be notified of any defects immediately in writing; on request, the parts in question shall be sent to us. We shall not bear the costs for dismantling and installation, freight and carriage. If a complaint is proven to be unjustified, the customer must bear our costs.

This warranty is only valid in conjunction with the signed invoice and commences on the day of delivery. The manufacturer guarantees that the product is free from defects.

The warranty is granted for a period of 24 months, in as far as the verification overleaf has been properly filled out. Otherwise the warranty shall expire 27 months after the date of manufacture.

• Technical data

Operator type:	NovoPort II
Power rating:	230V / 50Hz
Power input:	4W / 280W
Short-time duty:	2 min.
Lighting:	230V /40W E27
External lighting:	max. 500W
Operating mode:	Impulse operation, remote-controlled
Pull forces:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Temperature range:	- 20°C - +60°C
For dry rooms only	

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund / Germany

• Installation Instructions

⚠ INSTALLATION SHOULD ONLY BE CARRIED OUT BY SUITABLY QUALIFIED PERSONS!

Incorrect installation can put the safety of persons at risk or cause damage to property! Improper installation shall exempt the manufacturer from all liability.

Preparing for installation

1. To connect to the mains, a power point must be installed on site - the included mains lead is approx. 1 m long.
2. Check the stability of the door, retighten the screws and nuts on the door.
3. Check that the door is running smoothly and is in good working order, lubricate the shafts and bearings. Check the pretension of the springs and, if necessary, re-adjust.
4. Dismantle the existing door latches (bolt plate and catches).
5. For garages without a second entrance, an emergency release is required (accessory).
6. If a wicket door is included, fit the wicket door contact.
7. Check the supplied screws and wall plugs to ensure that these are suitable for the structural conditions on site.

0 Required tools

- Drilling machine with 6 mm masonry drill
- Sturdy side cutter
- Wrench, sizes 13, 15 and 17 mm
- Slotted screwdriver, 3 mm wide
- Phillips screwdriver, size 2 x 100 mm

1 Choosing the installation side

Choose the installation side in accordance with the structural conditions on site. The standard installation side is on the right (as viewed from the inside). For special installation situations see 25.
Spray the track with silicone to achieve optimum running qualities.

2 Fitting the toothed belt

The top door track is used for installing the drive unit. Place the toothed belt with prefitted end clamp in the track (back of toothed belt facing upwards).
2a Slot end clamp with hook onto vertical formed end piece.
2b To disengage the drive wheel, actuate the lever. Feed the toothed belt through the drive wheels of the motor head as shown.
2c Insert drive unit with the drive wheels into the top track.
2d Inserting the limit stop.
Position the limit stop at a distance ordering height + 50 cm from the frame under the toothed belt. The limit stop should stop the operator approx. 5 cm above the desired open position.
Finally, push end of toothed belt through the opening in the end assembly angle.

3 Fitting the rear toothed belt fastening

3a Feed the toothed belt through the end assembly angle and keep it taut. Slot sleeve halves, as shown in **3b/3c**, onto the toothed belt. Attach knurled nuts **3d** and turn to tension the toothed belt by hand.
3e Make sure that you do not twist the toothed belt in the process.
3f If the toothed belt overhangs, it can be shortened.

4 Inserting the top track roller

4a + **4b** Remove the track roller's extension ring
4c Insert the track roller into the track, adjust and screw in place in accordance with the figure shown.

5 Fastening the door bracket

Place the door bracket on the designated drill holes of the top door leaf section and screw down with 3 self-tapping screws 6.3 x 16.

6 Inserting the lifting arm

6a Slot the lifting arm onto the bolt of the motor head and secure with clip.
6b Hold the other side of the lifting arm between the door bracket and select hole setting (VL setting for construction years prior to 2006).
6c Push the bolt all the way through and secure with clip. Connect door to operator.

7 Sliding block

Slot the sliding block onto the track profile, push into the rear opening on the motor head and screw down with screw 4.2 x 13.

8 Mains lead cable

The back of the control unit includes a chamber **8a**, where, if required, the excess mains lead can be stowed **8b**.

9 Connecting the coiled cable

9a At the back of the control unit there is a cable terminal for the two individual wires.
9b Insert red wire on left (1) and green wire (2) on right into the terminal.
9c Insert plug (3) into designated socket and allow to engage.
9d Afterwards, feed the cable through labyrinth.

10 Fastening the control unit

10a Install the control unit onto the side wall. At a distance of approx. 1m from the door and 1.50m from the floor, mark the spot for the first plug hole, drill the hole, insert the plug but do not screw in fully. Place the control unit with key hole onto the screw head.
10b Align the unit and mark the remaining fixing holes, drill holes, plug and fasten with screws 4.2 x 32.

11 Wall clamp

Hold up the coiled cable in a vertical position. The maximum extension of the horizontally routed cable may not exceed three times the original length. Attach the wall clamp at the bend. Hold the clamp against the wall, mark the spot, drill, plug and screw to the wall using screw 4.2 x 45.

12 Connecting plan / aligning the aerial

! **Instructions**: Do not connect any current-carrying cables, only connect volt-free push buttons and volt-free relay outputs.

⚠ Where door systems are used by the public or are impulse-operated out of sight of the door, a photocell must be installed.

E. Connection for aerial
Route the aerial on the housing exit upwards. When using an external aerial, the shielding must be assigned to the adjacent terminal (F, on right).
F. Connection for external impulse generator (accessories, e.g. key switch or digital coder)
G. Input STOP A
Connection for safety devices (accessories, e.g. wicket door contact). An interruption at this input end causes the door to stop during the opening or closing phase or prevents the operator from starting up in either direction.
H. Input STOP B
Connection for safety devices (accessories, e.g. one-way photocell). An interruption at this input end causes the operator to automatically change direction during the closing phase only.
I. Voltage supply 24 V ~
(e.g. for one-way photocell), connection can take a max. load of 100 mA (do not exceed!)
J. Plug-in base for radio receiver
K. Connection for an external light, protected light or signal lamp (protection classification II, max 500W).

13 Lamp shade

13a The lamp shade conceals the terminal connections. To do this, feed the back part of the lamp shade underneath the guides of the control unit.
13b Fasten the lamp shade with two self-tapping screws 4.2 x 16.

14 Control elements

14a/b The control elements for programming the door operator are located behind the white cover. The cover can be opened with a screwdriver. Once the operator has been programmed, the cover is reclosed and serves as an interior push-button **23**.

A. The numerical display serves to indicate the menu stage, the respectively set value and the error/fault diagnosis.
a. The incremental display, lights up to indicate readiness for operation and flashes on acknowledgement of learned hand transmitter codes.
B. During the setting / adjustment phase button △ serves as an "UP" button and outside the menu as a START button.
C. During the setting / adjustment phase button ▽ serves as a "DOWN" button.
D. Button ⬭ serves to call up the settings / adjustment menu, to change the menu stages and store the settings.

Programming the control unit is menu-driven. Pressing button ⬭ , calls up menu prompting. The numbers displayed indicate the menu stage. After approx. 2 seconds, the display flashes and the setting can be altered via buttons △ and ▽ . The selected setting is stored via button ⬭ and the programme automatically jumps to the next menu stage. By repeatedly pressing the button ⬭ , menu stages can be skipped. To quit the menu, repeatedly press button ⬭ until "0" is displayed again. Outside the menu, button △ can be used to generate a start impulse.

15 Menu stage 3: setting the top end-of-travel position

15a Keep button ⬭ pressed for 3 seconds. A "3" is displayed.
Wait a short while until the "3" flashes.
15b Press button △ and check to see that the door opens.
If on pressing button △ the door travels in the opposite direction, keep button ⬭ depressed for a further 2 seconds.
The "3" flashes for a short time. The direction of travel has now been switched over.
15b Now press button △ to cause the door to travel to the desired upper OPEN end-of-travel position.

By pressing button ▽ the position can be corrected in the direction of closing. Once the door has reached the desired end-of-travel position, press button ⬭ .
The operator stores the OPEN end-of-travel position and a "4" is displayed **15c**.

Check: the distance from the drive unit to the limit stop (see **2d**) must be approx. 5 cm.

16 Menu stage 4: setting the lower end-of-travel position

16a Press button ▽ . The operator causes the door to travel in the CLOSE direction, as long as the button remains depressed. By pressing button △ the position can be corrected in the opening direction.
Once the door has reached the desired CLOSE end-of-travel position, press button ⬭ . The operator stores the CLOSE end-of-travel position and a "5" is displayed.
16b Press button ⬭ twice until a "0" is displayed.

17 Force-learning operations

⚠ CAUTION: When the door opens and closes in this operation mode, the operator is learning the force curves and is **not force-limited**! It is important that the travel operations are not interrupted. Throughout these travel operations, a "0" is displayed.

- Press button △ .
  The operator causes the door to open until the upper end-of-travel position has been reached.
- Press button △. again. The operator causes the door to close until the lower end-of-travel position has been reached.
- The displayed "0" goes out after approx. 2 seconds.

18 Menu stage 5: opening force limit

If you previously quit the setting menu, press and hold button ⬭ for 3 seconds until a "3" is displayed. Then press button ⬭ twice until a "5" is displayed.
After approx. 2 seconds the display flashes showing the set value of the opening force limit. Using buttons △ and ▽ the value for the force limit can be increased or decreased.
After selecting the setting, press button ⬭ .
A "6" is displayed.

19 Menu stage 6: closing force limit

After approx. 2 seconds the display flashes showing the set value of the closing force limit. Using buttons △ and ▽ the value for the force limit can be increased or decreased.
After selecting the setting, press button ⬭ . A "0" is displayed.
Finally, check the force settings and, if necessary, repeat the setting procedure.
The force at the main closing edge must not exceed the values specified in DIN EN 12453. Depending on use of the door and the national regulations, more far-reaching measures may be necessary. This applies, e.g. to collective garages, underground garages etc.

⚠ CAUTION! If the closing force is set too high, the safety of persons can be placed at risk or property could sustain damage. The factory setting is "4"!

20 Checking the force limit device

- Position the force-measuring device (dynamometer) in the closing area.
  (If a measuring device is not available, use, for example, the operator's cardboard box)
- Start the door from the OPEN end-of-travel position.
- The door travels towards the obstruction, stops and re-opens.

If the door springs were altered, the force-learning operation must then be repeated:
Call up menu stage 5 and keep button ⬭ depressed for 3 seconds. A "0" is displayed. Then carry out force-learning operations as explained under point **18**.

21 Menu stage 1: programming the starting function for the hand transmitter

- Briefly press button ⬭.
  A "1" is displayed.
- As soon as the display starts flashing, keep the button of the hand transmitter, with which you would later like to start the operator, pressed for approx. 1 second.
- As soon as the code has been read in, this is acknowledged by the red incremental display (**a**) flashing five times.
- Further hand transmitters (up to a max. of 10 button codes) can be programmed.

22 Menu stage 2: programming the light function for the hand transmitter

- Briefly press button ⬭.
  A "2" is displayed.

Note: If no 4-minute light is to be programmed, press button ⬭ once again.

- A "0" is displayed indicating that the programming is completed. Press the second button on the hand transmitter with which the 4-minute light is to be switched on.
- As soon as the code has been read in, the red incremental display (**a**) flashes five times by way of acknowledgement.
- On completing the learning procedure, briefly press button ⬭ . A "0" is displayed. Menu ended.

Deleting all the hand transmitters programmed for the operator:

- Plug operator into mains and at same time keep button ⬭ pressed

Special Settings

Menu stage 7: light phases

- Keep button ⬭ pressed for 3 seconds. A "3" is displayed.
- Press button ⬭ repeatedly until menu 6 is displayed.
- Keep button ⬭ pressed again for 3 seconds until a "7" is displayed.

Menu Value	Light phase	Early warning phase
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

The setting can be altered via buttons △ and ▽ .
When the early warning phase is set, the light flashes before the operator starts up and whilst the door is moving (factory setting is 1).
Press button ⬭ to end the menu.

Menu stage 8: Soft runs

Press button ⬭. An "8" is displayed.

Menu value	Start Open	Stop Open	Start Close	Stop Close
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	25	15	60
4	15	15	15	60
5	15	60	15	60
6	15	15	15	15
7	15	25	15	85
8	15	60	15	85
9	soft run only			

Press button ⬭ to end the menu.

These values correspond to the soft-run distances measured in cm at the carriage.

23 Internal impulse generators

The cover on the control unit is used as an impulse generator for opening and closing from inside the garage. Briefly press the cover and the operator starts up .

24 Disengagement

The operator is equipped with a quick release. By pulling the pull cord with knob **24a**, the operator can be permanently disengaged from the door **24b**. "8" is displayed.
The motor head can be re-engaged at any point between the two limit switch actuators. To lock in place, press down lever **24c**.

25 Installation on LH side of door

If favoured by the structural conditions on site, the operator can also be installed on the left-hand side **25a**. Loosen bolts on motor head with wrenches (SW 10 and 17mm) **25b** and screw them back on the other side **25c**.

26 Low-mounted control unit

If the control unit cannot be positioned directly underneath the track **26a**, the coiled cable can then be routed to the motor head using the supplied second cable clamp and the punched tape **26b**. The extendible part of the coiled cable may be stretched by a maximum of factor 3 and the permanently laid part by a maximum of factor 7.
If the coiled cable is not long enough, the extension set (accessory) should be used.

27 Connection for wicket door contact

The option of connecting the wicket door contact to drive unit is an advantage.

- Remove housing **27a**.
- On the white plastic component, break out the side wall towards the door **27b**.
- Route cable from wicket door contact over the lifting arm and fasten with cable binder **27c**.
- Remove jumper from terminal block 27d and insert cable **27e**.
- Place housing back on again and screw down **27f**.

Check: Open wicket door, "8" is displayed.

• Operating Instructions

Information regarding the operating instructions
These operating instructions describe how to use the product properly and safely. The safety advice and instructions as well as the local health and safety regulations and general safety regulations for the range of use must be observed.

All persons using the door system must be shown how to operate it properly and safely.
- **When the operator is being actuated, any opening and closing phases must be monitored.**
- **Keep hand transmitters out of the reach of children.**
- **It must be ensured that neither persons nor objects are located within the door's range of travel.**

Functional sequence
The garage door operator can be actuated by push-button on the control unit (figure **23**) or by other impulse generators, such as hand transmitters, key switches etc. It is only necessary to generate a short, sharp impulse.
- Initial impulse:
  Operator starts up and causes the door to travel to the set OPEN or CLOSE end-of-travel positions.
- Impulse generated whilst the door is in motion:
  Door stops
- A new impulse:
  Door continues to move but in the opposite direction.

Internal safety device
If the closing door encounters an obstruction, the operator stops and causes the door to open to its top end-of-travel position in order to clear the obstruction.
During the last 2 seconds of closing, the door only opens slightly, this being sufficient to clear the obstruction but otherwise preventing anyone from being able to see inside the garage.
If the opening door encounters an obstruction, the operator stops immediately. The door can be closed again by generating a new impulse.

External safety devices
- Wicket door contact STOP A
  An open wicket door stops the operator immediately or prevents it from starting up.
- Photocell defective (STOP B)
  If the photocell is interrupted whilst the door is closing, the door stops and reverses direction. An interruption whilst the door is opening has no effect.

Quick release
When altering settings or making adjustments, in the event of a power failure or malfunctions, the door can be disengaged from the operator by actuating the pull cord with knob on the lifting arm (figure **24a**), so that it can be operated manually.
To resume operation of the operator, press the lever on the motor head (figure **24c**) and the operator re-engages.
If the door is to be operated manually over a longer period of time, then the door latches which were taken out of service for power operation, must be refitted, otherwise the door will not be latched when closed.

Lighting
The lighting switches on automatically whenever a start impulse is generated and switches off again after the set time phase (factory setting approx. 90 seconds).
A second button on the hand transmitter can be programmed for 4-minutes light (figure **22**). When the button on the hand transmitter is pressed, the light switches on independent of the motor and switches off again after approx. 4 minutes.

Changing the light bulb
Pull out the mains plug and open the lamp shade using a Phillips screwdriver size 2 x 100. Replace the light shade (230 V, 40 W, cap E27) and screw the lamp cover back on again.

Signal light
If a signal light for signalling the opening and closing phases is installed, this flashes together with the lamp in the operator as soon as a start impulse is generated. The operator starts with a time delay in accordance with the set early warning phase (see Special Settings in menu stage 7).

Hand transmitters
- Programming further hand transmitters:
  See menu stages 1 and 2 (figures **21** and **22**).
- Changing the battery: slide back the battery compartment cover on the hand transmitter. Take out the battery.
- Insert a new battery (alkaline 23A, 12V). Be sure to pole correctly! Slide the cover back on.

Empty batteries must be disposed of separately (toxic waste)!

• Maintenance / Checks

For your own safety we recommend that the door system be checked by a specialist after initial installation and then regularly at intervals of 1 year minimum.

Monitoring the force limit
The operator control unit features a dual-processor safety system to monitor the force limit.
The integral force cut-out is automatically tested at each end-of-travel position.
The door system must be checked before initial operation and at least once a year thereafter, In the process, the force limiting device (figure **20**) must be tested!

CAUTION! If the closing force is set too high, this can result in injury to persons and damage to property.

The opening force can be re-adjusted in menu stage 5, the closing force in menu stage 6.

• Trouble-shooting Guide

⚠ **Important note: when working on the operator, always pull out the mains plug beforehand !!!**

Malfunction	Possible causes	Remedy
Door does not open/close fully.	Door mechanics have altered. Door does not open/close fully. Travel limit is incorrectly set.	Have the door checked. Set the forces (menu stages 5 and 6). Reset travel limit 17.
After closing, the door opens again slightly.	Door blocks shortly before reaching the closed position. Travel limit is incorrectly set.	Remove the obstruction. Reset closed travel limit 17.
Door fails to move although the motor is running.	Operator is not engaged.	Re-engage the operator **24c.**
Door does not respond on impulse from the hand transmitter - but does respond to push-buttons or other impulse generators.	Battery in the hand transmitter is flat. Aerial not fitted. No hand transmitter programmed.	Replace battery in the hand transmitter. Plug in / align aerial. Programme the hand transmitter (21 menu stage 1).
Door does not respond to impulse from hand transmitter nor to other impulse generators.	See diagnostic display.	See diagnostic display.
Insufficient range of hand transmitter.	Battery in the hand transmitter is flat. Aerial not fitted. On-site screening of the receiving signal.	Replace battery in the hand transmitter. Plug in / align aerial. Connect external aerial (accessories).
Toothed belt or operator noisy.	Toothed belt dirty. Tension of toothed belt too high.	Clean toothed belt. Spray with silicone. Detension the toothed belt.

• Diagnostic Display

During operation the display provides diagnostic information on any possible faults and/or malfunctions

Number	State	Diagnosis / Remedy
0	Operator starts up and "0" goes out	Operator receives a start impulse at the START input or by a transmitter. Normal operation.
1	Door neither opens nor closes.	STOP A connection is interrupted. External safety device has been activated.
2	Door no longer closes.	STOP B connection is interrupted. Photocell has been activated (e.g. photocell).
3	Motor does not rotate.	Call in a specialist.
4	Continuous impulse at the start input.	Door no longer accepts a start impulse. External impulse generator produces a permanent impulse signal (e.g. button jammed).
7	An error has occurred during the learning operation.	Relearn the positions (menu stages 3 and 4) Make sure the door does not travel too robustly into the end-of-travel positions!
8	Operator is disengaged or the wicket door contact has been activated.	Operator is disengaged, re-engage **24c.** Check wicket door contact.
0	0" stays displayed when door next opens and closes, then goes out. "0" continues to be displayed.	Operator is in process of learning the force limit. **Caution:** These operations are not force-monitored 17!
9	Safety test has been triggered.	Briefly pull out mains plug. If "9" still displayed, change the control unit.

Subject to changes

GB

• Inspection Log Book for NovoPort Door System

Operator of door system _____

Location of door system _____

_____

Operator data

Operator type: NovoPort II
Power rating: 230V / 50Hz
Lighting: internal max. 40W
Operating mode: impulse operation, remote-controlled
Power input: 4W / 280W
Pull forces: Fn = 165N, Fmax = 550N
External: max. 500W
Short-term duty: 2 min.

Door data

Design _____ Type _____

Serial no. _____ Year of construction _____

Door dimensions _____ Leaf weight _____

Installation and initial operation

Company, installer _____ Name, installer _____

Initial operation on _____ Signature _____

Other details

_____

_____

Subsequent alterations

_____

_____

Inspection and Testing of the Door System

General Information

When being put into service power-operated doors must be inspected and maintained by correspondingly qualified persons (persons with suitable training and qualifications based on knowledge and experience) at intervals as specified in the manufacturer's maintenance instructions and, if necessary, also in accordance with any special national regulations (e.g. BGR 232 "Guidelines for Power-operated Windows, Doors and Gates").
All inspections and maintenance carried out must be documented in the inspection log book provided. It must be kept safe by the owner-operator, together with the documentation on the door system, throughout the operator's entire service life and must be filled out in full and handed over to the owner-operator by the installer at the latest at the time of initial operation. We also recommend this for manually operated doors.
It is absolutely imperative that the guidelines given in the documentation accompanying the door system (Installation, Operating and Maintenance Instructions etc.) are adhered to.
The manufacturer's guarantee becomes null and void in the event that inspection / maintenance has not been properly carried out.
Alterations to the door system (in as far as permitted) must also be documented.

⚠ **Note: Inspection is <u>not</u> the same as maintenance!**

GB

Checklist for the Door System

Place a tick against the equipment present at time of initial operaton

			present	not present
1.0	**Door**	**Characteristics to be tested**		
1.1	Smooth-running of door	(all positions)	☑	☐
1.2	Fastenings / connections	(condition / seating)	☑	☐
1.3	Pivots / joints	(condition / lubrication)	☑	☐
1.4	Track rollers / roller holders	(condition / lubrication)	☑	☐
1.5	Seals / contact strips	(condition / seating)	☑	☐
1.6	Door frame / door guidance	(alignment / fastening / condition)	☑	☐
1.7	Door leaf	(alignment / condition)	☑	☐
1.8	Latching / lock	(condition / function / lubrication)	☐	☐
1.9	Wicket door	(function / door closer)	☐	☐
2.0	**Weight counterbalance**			
2.1	Wire cables	(condition / seating)	☐	☐
2.2	Cable fastening	(condition / seating)	☐	☐
2.3	2 Safety windings on cable drum	(condition)	☐	☐
2.4	Anti-fall safeguard	(condition)	☑	☐
2.5	Concentric running of torsion spring shaft	(condition)	☐	☐
2.6	Springs	(condition / seating / tension)	☑	☐
2.7	Safety elements (spline, spring plug, etc.)	(condition / seating)	☑	☐
3.0	**Operator / Controls**			
3.1	Operator / support bracket	(condition / fastening)	☑	☐
3.2	Electrical cabling / connections	(condition / seating)	☑	☐
3.3	Force transmission devices	(condition / lubrication)	☑	☐
3.4	Quick / emergency release	(condition / function)	☑	☐
3.5	Wicket door contact	(condition / function)	☐	☐
3.6	Button / hand transmitter	(condition / function)	☑	☐
3.7	Travel cut-out	(condition / function)	☑	☐
3.8	Additional safety devices	(condition / function)	☐	☐
4.0	**Crush and shearing protection**			
4.1	Closing edge safety device	(condition / function)	☐	☐
4.2	Force limit	(function to EN 12453)	☑	☐
4.3	Photocells	(condition / function)	☐	☐
5.0	**Documentation**			
5.1	Data plate / CE marking	(complete / legible)	☐	☐
5.2	Declaration of Conformity of the door system	(complete / legible)	☐	☐
5.3	Data plate spring breakage safety device	(complete / legible)	☐	☐
5.4	Inspection log book	(complete / legible)	☐	☐
5.5	Installation, Operating, Maintenance instructions	(complete / legible)	☐	☐

Proof of Inspection and Maintenance of the Door System

Date	Work performed / necessary measures	Inspection carried out	Defects rectified
		Signature / Address of the company	Signature / Address of the company
	Initial operation, first inspection		

GB

EC Declaration of Conformity

to EN 13241-1 Doors/Gates Product Standard Annex ZA

Novoferm GmbH

Isselburger Straße 31
46459 Rees
Germany

hereby declares that

- the **Sectional Doors Novoferm E type iso20, iso 20FZF, iso34, iso 45** and **wood 45** conform to the relevant requirements of the EC Construction Products Directive (Directive 89/106/EEC),

- furthermore in stipulated combinations with the **Door Operators Novomatic 403, 553, 553S, 803, novo**door® or **NovoPort**, conform to the relevant requirements of the
  - EC Construction Products Directive (Directive 89/106/EEC)
  - EC Machinery Directive (98/37/EC)
  - Low Voltage Directive (73/23/EEC)
  - Electromagnetic Compatibility Directive (89/336/CEE)

- The following harmonized standard was applied:
  - EN 13241-1 Doors/Gates Product Standard

- Proof of compliance was furnished by the recognized examining body
  RWTÜV Systems GmbH
  Notified Body 0044
  Langemarckstraße 20
  D 45141 Essen / Germany

Rees, 2005-04-11 Signature:

Dr. Robert Bartels

The undersigned is the Managing Director of Novoferm GmbH.

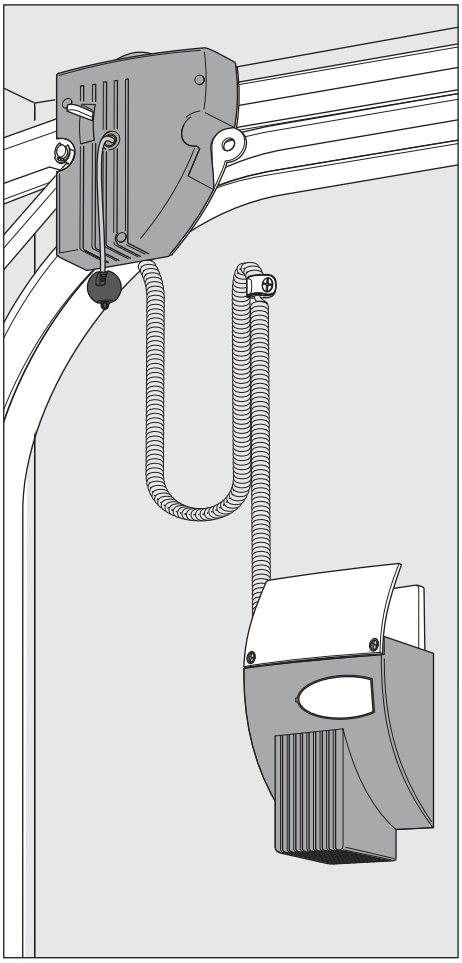
We declare that the guidelines of the manufacturer have been adhered to.

Installing company

Place, date:_____ **Signature:**_____

These Installation, Operating and Maintenance Instructions must be retained and kept safe throughout the product's entire service life.

F



• Sommaire

Informations générales
- Consignes de sécurité
- Explication des symboles
- Sécurité au travail
- Dangers susceptibles d'émaner du produit
- Le produit fonctionne avec une tension électrique
- Pièces de rechange
- Démontage
- Élimination des déchets
- Plaque signalétique
- Emballage
- Clauses de garantie
- Caractéristiquess techniques

• Notice de montage

• Notice d'utilisation

• Maintenance et contrôle

• Aide à la recherche d'anomalies

• Affichage du diagnostic

• Cahier d'inspection

• Déclaration de conformité

• Informations générales

• Sécurité
Lire attentivement la notice dans son intégralité avant de commencer toute opération sur le produit, en particulier le chapitre concernant la sécurité et les consignes correspondantes. Le texte lu doit avoir été compris. Ce produit peut comporter des risques s'il n'est pas utilisé correctement ou à d'autres fins que celles prévues par son affectation. Toute responsabilité du fabricant est exclue en cas de dommages résultant du non-respect de la présente notice.

• Explication des symboles

⚠ AVERTISSEMENT : danger imminent
Ce symbole caractérise des consignes dont la non-observation risque de provoquer des blessures graves.

! Ce symbole introduit des consignes. Le non-respect de ces consignes pourra entraîner des dommages, des dysfonctionnements et/ou une défaillance du produit.

0 Référence au texte et aux images

• Sécurité au travail
L'observation des consignes de sécurité et des instructions indiquées dans la présente notice d'utilisation permet d'éviter des dommages corporels aux personnes et des dégâts matériels pendant le travail et sur le produit.
Tout recours en matière de responsabilité civile et en dommages et intérêts contre le fabricant sera exclu en cas de non-respect des consignes de sécurité et des instructions indiquées dans la présente notice d'utilisation ou de non-respect de la réglementation en matière de prévention des accidents en vigueur dans le domaine d'utilisation concerné ainsi que des consignes générales de sécurité.

• Dangers susceptibles d'émaner du produit
Le produit a été soumis à une analyse de risques. Basées sur cette analyse, la conception et la réalisation du produit répondent au niveau actuel de la technique. Le produit offre une parfaite sécurité de fonctionnement s'il est utilisé conformément à l'affectation prévue.
Toutefois, un risque résiduel demeure !

Le produit fonctionne avec une tension électrique élevée.
Règles à observer avant le début de toute opération à effectuer sur des installations électriques :
1. Mettre hors tension
2. Verrouiller contre le redémarrage intempestif
3. Vérifier l'absence de tension

• Pièces de rechange

⚠ N'utiliser que des pièces de rechange d'origine du fabricant. Les contrefaçons ou les pièces de rechange défectueuses peuvent entraîner des dommages, des dysfonctionnements ou une défaillance totale du produit.

• Modifications et transformations du produit
Pour éviter la mise en danger des personnes et assurer une performance optimale, il est interdit de procéder à des modifications, des transformations ou des extensions du produit sans l'autorisation expresse du fabricant.

• Démontage
Pour le démontage, procéder dans l'ordre inverse du montage (notice de montage 13-1).

• Élimination des déchets
Respecter les prescriptions nationales en vigueur.

• Plaque signalétique
La plaque signalétique se trouve sur la face latérale de la tête de l'opérateur. Respecter la puissance connectée indiquée.

• Emballage
Pour l'élimination du matériel d'emballage, respecter l'environnement et les réglementations en vigueur sur place pour les déchets.

• Clauses de garantie
Chère cliente, cher client, La motorisation dont vous venez de faire l'acquisition pour votre porte de garage a été soumise à plusieurs contrôles de qualité successifs lors de sa fabrication. Si toutefois cette motorisation ou certaines pièces de cette motorisation devaient s'avérer (preuve à l'appui) comme étant inutilisables ou leur utilisation devant être très limitée en raison de défauts de matériel ou de fabrication, nous procéderons, à notre convenance, à leur réparation ou à leur remplacement.

Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages résultant de travaux de montage et d'installation incorrects, de mise en service déficiente, de manœuvre et d'entretien non conformes, de sollicitation inadéquate, ainsi que pour toute modification effectuée de libre arbitre sur la motorisation et les pièces annexes. La même règle sera applicable pour les dommages intervenus par suite du transport ou suite à un cas de force majeure, à une action externe ou à l'usure naturelle, ainsi que par suite de contraintes atmosphériques particulières. Toute modification ou réparation effectuée de libre arbitre sur des pièces liées au fonctionnement de la porte nous dégagera de toute responsabilité. Les défauts devront nous être signalés immédiatement sous forme écrite et les pièces concernées devront nous être envoyées sur demande. Nous n'assumerons pas les coûts de démontage et de montage, ni les frais de transport ou taxes postales. Si la réclamation s'avérait être injustifiée, le client devra prendre nos frais à sa charge.

La présente garantie n'est applicable qu'en corrélation avec le récépissé de la facture et prend effet le jour de la livraison. Le fabricant garantit que le produit est exempt de tout défaut.

La garantie accordée est de 24 mois, à condition que la pièce justificative au verso ait été dûment remplie. En cas contraire, la garantie prendra fin 27 mois après la date de fabrication.

• Caractéristiques techniques

Modèle de motorisation :	NovoPort II
Puissance installée :	230V / 50Hz
Puissance absorbée :	4W / 280W
Facteur de marche :	2 min
Éclairage :	230V /40W E27
Éclairage externe :	max. 500W
Mode de fonctionnement :	par impulsion, télécommandé
Forces de traction :	Fn = 165N, Fmax = 550N
Plage de température :	- 20°C - +60°C

Pour utilisation dans des locaux secs uniquement

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

F

• Notice de montage

Ne confier la pose qu'à des monteurs qualifiés.

Un montage incorrect peut mettre en danger la sécurité des personnes ou entraîner des dommages matériels ! Le fabricant décline toute responsabilité en cas de pose non conforme.

Préparation du montage

1. Pour le branchement au secteur, une prise devra avoir été installée sur place. Le câble de branchement livré à cet effet a une longueur de 1 m.
2. Contrôler la stabilité de la porte, resserrer les vis et les écrous se trouvant sur la porte.
3. Vérifier que la porte se déplace parfaitement bien, lubrifier les arbres et les paliers. Contrôler la prétension des ressorts et la corriger le cas échéant.
4. Démonter les verrouillages de porte en place (gâche et loqueteau).
5. Pour les garages sans deuxième entrée, il sera nécessaire d'installer un déverrouillage de secours (option).
6. Si la porte de garage comporte un portillon, installer un contact de portillon.
7. Contrôler si les vis et les chevilles fournies sont appropriées à la nature des bâtiments en place.

0 Outils nécessaires

- Perceuse avec foret béton de 6 mm
- Pince coupante diagonale robuste
- Clé à vis, ouvertures 13, 15 et 17 mm
- Tournevis plat, largeur 3 mm
- Tournevis cruciforme 2 x 100

1 Choix du côté d'installation

Choisir le côté d'installation en fonction des caractéristiques du bâtiment. Le côté standard d'installation est à droite, vu de l'intérieur. Pour les cas spéciaux d'installation : voir 25.
Pour que le rail de guidage roule parfaitement, le vaporiser avec un spray au silicone.

2 Montage de la courroie crantée

Le rail de guidage supérieur de la porte est utilisé pour monter l'unité d'entraînement. Poser la courroie crantée (avec sa pince d'extrémité prémontée) dans le rail de guidage (dos de la courroie vers le haut).
2a Emboîter la pince d'extrémité avec crochet sur l'embout vertical.
2b Actionner le levier pour débloquer la roue d'entraînement.
Passer la courroie crantée sur les poulies d'entraînement de l'opérateur comme indiqué en **2b**.
2c Installer la motorisation avec les poulies d'entraînement dans le rail de guidage supérieur .
2d Mise en place de la butée finale.
Positionner la butée finale à une distance de : hauteur porte + 50 cm de l'huisserie sous la courroie crantée.
La butée finale doit arrêter la motorisation à 5 cm environ au-dessus de la position ouverte souhaitée pour la porte.
Faire passer ensuite l'extrémité de la courroie dentée à travers l'orifice se trouvant dans l'équerre d'assemblage.

3 Montage de la fixation arrière de la courroie crantée

3a Faire passer la courroie crantée à travers l'équerre d'assemblage en la maintenant tendue. Placer les demi-manchons sur la courroie crantée comme indiqué de **3b** à **3c**.
3d Mettre en place l'écrou moleté et serrer la courroie à la main en tournant l'écrou moleté.
3e Éviter de tordre la courroie.
3f Le bout de courroie dépassant pourra être coupé.

4 Mise en place du galet supérieur

4a + **4b** Retirer l'anneau d'extension du galet.
4c Installer le galet dans le rail de guidage comme indiqué sur l'illustration et visser.

5 Fixation de la console de porte

Placer la console sur les perçages prévus dans la section supérieure du tablier de porte et la visser avec 3 vis à tôle 6,3 x16.

6 Mise en place du bras levier

6a Enficher le bras levier sur le boulon de l'opérateur et le bloquer avec un clip. Tenir l'autre bout du levier entre les bras de la console de porte et choisir le trou comme indiqué en **6b** (réglage VL uniquement pour les années de construction avant 2006).
6c Enfoncer l'axe et le bloquer à l'aide d'un clip. Jonction de la porte et de la motorisation.

7 Pièce coulissante

Placer la pièce coulissante sur le profilé du rail de guidage, la pousser dans l'orifice placé à l'arrière de l'opérateur et visser à fond avec une vis 4,2 x 13.

8 Câble de raccordement secteur

Sur la partie arrière de l'appareil de commande (**8a**) se trouve un compartiment où l'on pourra ranger le surplus de câble de raccordement en cas de besoin (**8b**).

9 Raccordement du câble spirale

9a Sur la partie arrière de l'appareil de commande, un serre-câble est prévu pour les deux conducteurs individuels.
9b Introduire le conducteur rouge à gauche (1) et le conducteur vert (2) à droite dans la borne.
9c Brancher la prise mâle dans la prise femelle prévue à cet effet jusqu'à enclipsage.
9d Faire passer ensuite le câble à travers le labyrinthe.

10 Fixation de l'appareil de commande

10a Monter l'appareil de commande sur le mur latéral. Marquer un repère à environ 1m de la porte et 1,50 m du sol pour le premier trou de cheville, percer le trou, enfoncer la cheville. Ne pas visser entièrement la vis. Accrocher l'appareil de commande sur la tête de la vis au niveau de l'encoche en forme de trou de serrure.
10b Procéder à l'alignement de l'appareil et marquer les repères pour les autres trous de fixation, cheviller et visser à l'aide de vis 4,2 x 32.

11 Collier mural

Tenir le câble spirale en hauteur à la verticale. L'extension maximum du câble posé à l'horizontale ne doit pas dépasser le triple de la longueur d'origine. Poser le collier mural à l'endroit coudé. Tenir le collier sur le mur, faire un repérage, percer, cheviller et visser avec une vis 4,2 x 45.

12 Schéma de connexion / Orientation de l'antenne

Consignes :ne connecter aucune ligne sous tension et ne raccorder que des boutons-poussoirs ou des sorties de relais hors potentiel.

Dans le cas d'installations d'accès public, ou pour lesquelles l'impulsion donnée ne nécessite pas de contact visuel directe avec la porte, il convient d'installer une cellule photoélectrique.

E. Raccordement pour antenne
Conduire l'antenne vers le haut à la sortie du boîtier (12).
En cas d'utilisation d'une antenne externe, poser le blindage sur la borne voisine (F à droite)
F. Raccordement pour impulseur externe (options, p. ex. contacteur à clé ou digicode)
G. Entrée STOP A
Raccordement pour dispositifs de sécurité (options, p. ex. contact de portillon). Une coupure au niveau de cette entrée entraînera un arrêt du mouvement d'ouverture et de fermeture ou empêchera le démarrage de la motorisation dans les deux sens.
H. Entrée STOP B
Raccordement pour dispositifs de sécurité (options, ex. cellule photoélectrique unidirectionnel). Une coupure au niveau de cette entrée entraîne une inversion automatique de la motorisation uniquement pendant le mouvement de fermeture.
I. Alimentation en tension 24 V ~ (ex. pour cellule photoélectrique unidirectionnelle), charge maximale autorisée du raccordement : 100 mA.
J. Socle pour récepteur radio
K. Raccordement pour un éclairage externe, avec prise de terre ou feu de signalisation (classe de protection II, max. 500 W).

13 Hublot de lampe

13a Le hublot de lampe couvre la zone de connexion. Pour ce faire, passer la partie arrière du hublot sous les guidages de l'appareil de commande.
13b Fixer le hublot à l'aide de deux vis à tôle 4,2 x 16.

14 Éléments de commande

14a/b Les éléments de commande pour programmer la motorisation de la porte se trouvent derrière le couvercle blanc. Ouvrir le couvercle à l'aide d'un tournevis. Après avoir programmé la motorisation, refermer le couvercle. Il sert alors de bouton-poussoir intérieur (**23**).

A. L'affichage digital sert à afficher l'étape du menu, ainsi que le chiffre respectivement programmé et à diagnostiquer les erreurs.
a. L'afficheur ponctuel est allumé lorsque la motorisation est prête à fonctionner et clignote au moment de la validation du code mémorisé sur l'émetteur portatif.
B. La touche △ sert de touche d'ouverture pendant le paramétrage et de touche de démarrage en dehors du menu.
C. La touche ▽ sert de touche de fermeture pendant le paramétrage.
D. La touche ⬭ sert à consulter le menu de paramétrage, à passer d'une étape de menu à une autre et à enregistrer les paramétrages.

La programmation de la commande est assistée par menu. Appuyer sur la touche ⬭ pour appeler le guidage par menu. Les chiffres de l'afficheur indiquent l'étape du menu. Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote et le paramétrage peut être modifié à l'aide des touches △ et ▽ .
Enregistrer la valeur programmée avec la touche ⬭ et le programme passe automatiquement à la phase suivante du menu. En appuyant plusieurs fois sur la touche ⬭ , il est possible de sauter certaines étapes du menu. Pour terminer le menu, appuyer sur la touche ⬭ jusqu'à ce que le chiffre 0 s'affiche. En dehors du menu, une impulsion de démarrage peut être donnée à l'aide de la touche △ .

Conserver cette notice de montage, d'utilisation et de maintenance pendant toute la durée d'utilisation de l'installation.

15 Étape de menu 3 : réglage de la position finale supérieure

15a Appuyer pendant 3 secondes sur la touche ⬭ . Le chiffre 3 apparaît sur l'afficheur. Attendre un petit moment jusqu'à ce que le chiffre 3 clignote.

15b Appuyer sur la touche △ et veiller à ce que la porte avance dans le sens OUVERTURE. Si la porte avance dans la mauvaise direction avec la touche △ , appuyer sur la touche ⬭ pendant 3 autres secondes. Le chiffre 3 clignote brièvement. Le sens de marche a été basculé.

15b Avec la touche △ amener la porte jusqu'à la position finale OUVERTURE souhaitée. En appuyant sur la touche ▽ , on pourra corriger la position en sens FERMETURE. Lorsque la position finale souhaitée est atteinte, appuyer sur la touche ⬭. L'opérateur enregistre la position finale OUVERTURE et le chiffre 4 apparaît sur l'afficheur (**15c**).

Contrôle : la distance entre l'opérateur et la butée finale (voir **2d**) doit être de 5 cm environ.

16 Étape de menu 4 : réglage de la position finale inférieure

16a Appuyer sur la touche ▽ . La motorisation fait avancer la porte dans le sens FERMETURE tant que la touche reste appuyée. En appuyant sur la touche △ , on pourra corriger la position en sens OUVERTURE. Lorsque la position finale FERMETURE souhaitée est atteinte, appuyer sur la touche ⬭ . L'opérateur enregistre la position finale FERMETURE et le chiffre 5 apparaît sur l'afficheur. Appuyer deux fois sur la touche⬭ (**16b**) jusqu'à ce que le chiffre 0 s'affiche.

17 Courses d'apprentissage de l'effort

⚠ Pendant ces mouvements d'ouverture et de fermeture, la motorisation fait l'apprentissage des courbes d'effort et il **n'y a pas de limitation d'effort** ! Ces courses ne doivent pas être interrompues. Pendant ces parcours, l'afficheur indique le chiffre 0.

- Appuyer sur la touche △ . La motorisation ouvre la porte jusqu'à ce que la position finale supérieure soit atteinte.
- Appuyer de nouveau sur la touche △. . L'opérateur ferme la porte jusqu'à ce que la position finale inférieure soit atteinte.
- Au bout de 2 secondes environ, l'affichage 0 s'éteint.

18 Étape de menu 5 : limitation d'effort pour le mouvement d'ouverture

Si l'on a quitté le menu de paramétrage auparavant, maintenir la touche ⬭ appuyée pendant 3 secondes, jusqu'à ce que le chiffre 3 s'affiche. Appuyer ensuite deux fois sur la touche ⬭ jusqu'à ce que le chiffre 5 s'affiche. Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote avec le chiffre paramétré pour la limitation d'effort d'ouverture. Le réglage programmé en usine est 6 ! On pourra augmenter ou diminuer la limitation d'effort à l'aide des touches △ et ▽ . Après le réglage, appuyer sur la touche ⬭ . Le chiffre 6 s'affiche.

19 Étape de menu 6 : limitation d'effort pour le mouvement de fermeture

Au bout de 2 secondes environ, l'afficheur clignote et le chiffre paramétré pour la limitation d'effort de fermeture s'affiche. On pourra augmenter ou diminuer la limitation d'effort à l'aide des touches △ et ▽ . Après le réglage, appuyer sur la touche ⬭ . Le chiffre 0 apparaît sur l'afficheur.

Contrôler ensuite les efforts programmés et le cas échéant répéter les réglages.

La force générée au niveau du profilé de contact ne doit pas dépasser les valeurs imposées par la norme EN 12453. D'autres mesures de protection complémentaires seront éventuellement nécessaires en fonction de l'utilisation de la porte et des réglementations en vigueur dans les différents pays. Cette règle est applicable notamment aux garages collectifs, garages souterrains, etc.

⚠ Un effort réglé trop haut peut entraîner des accidents corporels ou des dégâts matériels. Le réglage programmé en usine est 4 !

20 Contrôle du dispositif de limitation d'effort

- Positionner le capteur de force dans la zone de fermeture. (Si aucun capteur de force n'est présent, utiliser par exemple l'emballage de la motorisation).
- Faire démarrer la porte à partir de la position finale OUVERTURE.
- La motorisation avance jusque sur l'obstacle, s'arrête et remonte.

Après toute modification apportée aux ressorts de la porte, le parcours d'apprentissage de l'effort devra être répété : aller dans l'étape de menu 5 et appuyer sur la touche ⬭ pendant 3 secondes. Le chiffre 0 s'affiche. Procéder alors à des courses d'apprentissage de l'effort comme indiqué au point **18**.

21 Étape de menu 1 : programmation de la fonction Démarrage pour l'émetteur portatif

- Appuyer brièvement sur la touche ⬭. Le chiffre 1 apparaît sur l'afficheur.
- Dès que l'afficheur clignote, appuyer pendant une seconde environ sur la touche de l'émetteur portatif qui sera utilisé ultérieurement pour démarrer la motorisation.
- Dès que le code a été lu, l'afficheur ponctuel rouge (**a**) clignote 5 fois pour valider.

Il est possible de programmer d'autres émetteurs portatifs (10 codes maxi).

22 Étape de menu 2 : programmation de la fonction éclairage pour l'émetteur portatif

- Appuyer sur la touche ⬭. Le chiffre 2 apparaît sur l'afficheur.

Remarque : si l'on ne désire pas programmer un éclairage de 4 minutes, appuyer encore une fois sur la touche ⬭. L'afficheur indique le chiffre 0 - Programmation terminée.

- Appuyer sur la deuxième touche de l'émetteur portatif qui devra servir à enclencher la minuterie de 4 minutes.
- Dès que le code a été lu, l'afficheur ponctuel rouge (**a**) clignote 5 fois pour valider.
- Après l'apprentissage du codage, appuyer sur la touche ⬭ . Le chiffre 0 s'affiche. Le menu est achevé.

■ Effacer tous les émetteurs programmés sur la motorisation :

Brancher la fiche de secteur de la motorisation en maintenant la touche ⬭ appuyée.

■ Réglages spéciaux

Étape de menu 7 : durées d'éclairage

Appuyer sur la touche ⬭ pendant 3 secondes. Le chiffre 3 apparaît sur l'afficheur. Appuyer plusieurs fois sur la touche ⬭ , jusqu'à ce que l'étape de menu 6 s'affiche. Appuyer de nouveau sur la touche ⬭ pendant 3 secondes, jusqu'à ce que le chiffre 7 s'affiche.

Valeur menu	Durée éclairage	Temps de préavis
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Le paramétrage pourra être modifié à l'aide des touches △ et ▽ . Si un temps de préavis a été programmé, la lumière clignote avant le démarrage de la motorisation et pendant le déplacement de la porte (réglage en usine : valeur 1). Appuyer sur la touche ⬭ pour terminer le menu.

Étape de menu 8 : distances freinées

Appuyer sur la touche ⬭ . Le chiffre 8 apparaît sur l'afficheur.

Valeur de menu	Démarrer Ouvrir	Stop Ouvrir	Démarrer Fermer	Stop Fermer
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	25	15	60
4	15	15	15	60
5	15	60	15	60
6	15	15	15	15
7	15	25	15	85
8	15	60	15	85
9	Course freinée uniquement			

Appuyer sur la touche ⬭ pour terminer le menu. Ces chiffres correspondent aux distances freinées en cm mesurées au niveau du chariot.

23 Impulseur à l'intérieur

Le couvercle de l'appareil de commande est utilisé comme impulseur pour ouvrir et fermer la porte de l'intérieur du garage. Appuyer légèrement sur le couvercle et la motorisation se met en marche.

24 Déverrouillage

La motorisation est équipée d'un déverrouillage rapide. Pour déverrouiller la motorisation pour une période prolongée (**24b**), tirer sur la tirette à cloche (**24a**). Le chiffre 8 apparaît sur l'afficheur. L'opérateur pourra être réenclenché à n'importe quel endroit entre les deux actionneurs d'interrupteurs fin de course. Pour verrouiller, appuyer sur le levier (**24c**).

25 Montage sur le côté gauche de la porte

Si la nature du bâtiment l'exige, la motorisation pourra également être installée du côté gauche (**25a**). Dévisser les boulons se trouvant sur l'opérateur avec des clés à vis (ouverture 10 et 17 mm) (**25b**) et les revisser de l'autre côté (**25c**).

26 Appareil de commande décalé

Si l'appareil de commande ne peut pas être positionné directement sous le rail de guidage (**26a**), le câble spirale pourra être amené jusqu'à l'opérateur avec le deuxième serre-câble fourni et la patte perforée (**26b**). Le câble spirale pourra être étiré dans la partie mobile à concurrence d'un coefficient 3 maximum et dans la partie fixe à concurrence d'un coefficient 7. Si le câble spirale n'est pas suffisamment long, utiliser le kit de rallonge (option).

27 Raccordement pour contact de portillon
La possibilité de raccorder le contact du portillon sur l'opérateur est un avantage.
- Retirer le boîtier (**27a**).
- Arracher la paroi latérale de la pièce en plastique blanc, côté porte (**27b**).
- Poser le câble du contact de portillon au-dessus du levier et le fixer à l'aide d'un collier de câblage (**27c**).
- Retirer le pont du bornier (**27d**) et mettre le câble en place (**27e**).
- Replacer le boîtier et le revisser (**27f**).

Contrôle : ouvrir le portillon, l'afficheur indique le chiffre 8.?
?

• Notice d'utilisation

Informations concernant la notice d'utilisation
La présente notice d'utilisation décrit le maniement sûr et correct du produit. Les consignes de sécurité et instructions indiquées dans la présente notice doivent impérativement être respectées, de même que la réglementation locale de prévention des accidents en vigueur pour le domaine d'utilisation concerné et les consignes générales de sécurité.

Montrer à toutes les personnes utilisant la porte la manière sûre et correcte de la manœuvrer.
Surveiller les processus d'ouverture et de fermeture lors de la manœuvre de la motorisation.
Ne pas confier les émetteurs portatifs à des enfants.
Ne pas tolérer la présence de personnes ou d'objets dans la zone de basculement de la porte.

Fonctionnement
La motorisation pour porte de garage peut être actionnée par pression de touche sur l'appareil de commande (Fig. **23**) ou par d'autres impulseurs, comme émetteur portatif, contacteur à clé, etc. Il suffira pour cela d'une brève impulsion.
- Première impulsion :
  la motorisation démarre et fait avancer la porte vers la position finale OUVERTURE ou FERMETURE programmée.
- Impulsion donnée pendant le déplacement :
  la porte s'arrête.
- Nouvelle impulsion :
  la porte inverse sa manœuvre et continue dans le sens contraire.

Dispositif interne de sécurité
Si la porte rencontre un obstacle pendant la fermeture, la motorisation s'arrête et libère l'obstacle en remontant la porte jusqu'en position finale supérieure.
Pendant les 2 dernières secondes de la fermeture, la porte ne laissera qu'un interstice ouvert pour pouvoir libérer l'obstacle tout en jetant un regard dans le garage. Si la porte rencontre un obstacle pendant l'ouverture, la motorisation s'arrête immédiatement. La porte pourra être refermée ensuite en donnant une nouvelle impulsion.

Dispositifs externes de sécurité
- Contact de portillon STOP A
  Un portillon ouvert stoppe immédiatement la motorisation ou l'empêche de démarrer.
- Barrière photoélectrique (STOP B)
  Une interruption du faisceau lumineux de la cellule photoélectrique pendant la fermeture entraîne l'arrêt et la remontée automatique de la porte. Une interruption de ce faisceau pendant l'ouverture n'a aucune influence sur le mouvement de la porte.

Déverrouillage rapide
Pour les opérations de réglage, en cas de panne de courant ou d'anomalie quelconque, la porte peut être désolidarisée de la motorisation au moyen de l'interrupteur à tirette se trouvant sur le bras levier. Elle sera ensuite manœuvrée à la main (Fig. **24a**). Pour la mise en service de la porte avec motorisation, appuyer sur le levier se trouvant sur l'opérateur (Fig. **24c**) et la motorisation s'enclenche à nouveau.
Pour pouvoir manœuvrer la porte manuellement pendant une période prolongée, réinstaller le verrouillage de la porte mis hors service pour le fonctionnement avec motorisation. En cas contraire, la porte ne sera pas verrouillée en position fermée.

Éclairage
La lumière s'allume automatiquement après la transmission de l'impulsion de démarrage et s'éteint après l'expiration du temps programmé (Temps réglé en usine : environ 90 secondes). Une deuxième touche se trouvant sur l'émetteur portatif peut être programmée sur une minuterie de 4 minutes (Fig. **22**). Une pression sur la touche de l'émetteur portatif déclenche la lumière indépendamment du moteur. Elle s'éteint au bout de 4 minutes environ.

Remplacement de l'ampoule
Débrancher la prise électrique et ouvrir le hublot de la lampe à l'aide d'un tournevis cruciforme 2 x 100. Remplacer la lampe (230 V, 40 W, culot E27) et revisser le hublot.

Feu de signalisation
Si un feu de signalisation a été installé pour signaler les processus d'ouverture et de fermeture, il clignotera en même temps que la lampe se trouvant dans l'opérateur dès qu'une impulsion de démarrage sera transmise. Le démarrage de la motorisation est temporisé en fonction du temps de préavis programmé (voir Réglages spéciaux - étape de menu 7).

Émetteur portatif
- Programmation d'émetteurs portatifs supplémentaires : voir étapes de menu 1 et 2 (Fig. **21** et **22**).
- Changement de pile : pousser le couvercle du compartiment à pile de l'émetteur portatif pour l'ouvrir. Sortir la pile du compartiment.
  Installer une pile neuve (alcaline 23A, 12V) en respectant la polarité.
- Refermer le couvercle.

Ne pas jeter les piles vides aux ordures ménagères (déchetterie spéciale) !

• Maintenance / Contrôle

Faire contrôler l'installation de votre porte de garage par un spécialiste avant la première mise en service et selon les besoins (mais au moins une fois par an).

Surveillance de la limitation d'effort
La commande de la motorisation dispose d'un système de sécurité à 2 processeurs assurant la surveillance de la limitation d'effort.
Dans chaque position finale, le débrayage intégré de l'effort est testé automatiquement. Contrôler l'installation de la porte avant la mise en service et au moins une fois par an. Effectuer alors le contrôle du dispositif de limitation d'effort (Fig. **20**).

Un réglage trop élevé de la force de fermeture pourra entraîner des dommages corporels ou matériels.

L'effort d'ouverture peut être réajusté dans l'étape de menu 5, celui de la fermeture dans l'étape de menu 6.

• Aide à la recherche d'anomalies

⚠ **Remarque importante : débrancher impérativement le courant avant de procéder à toute opération sur la motorisation !**

Défaillance	Causes possibles	Dépannage
La porte ne s'ouvre pas ou ne se ferme pas entièrement.	Le mécanisme de la porte s'est modifié. Le réglage de la force de fermeture / d'ouverture est trop faible. Le réglage de la position finale n'est pas correct.	Faire contrôler la porte. Faire effectuer un réglage de l'effort (étapes de menu 5 et 6). Faire procéder à un nouveau réglage de la position finale 17.
Après la fermeture, la porte s'ouvre de nouveau et laisse un interstice ouvert.	La porte se bloque juste avant la position fermée. Le réglage de la position finale n'est pas correct.	Retirer l'obstacle. Faire procéder à un nouveau réglage de la position finale FERMETURE 17.
La motorisation n'avance pas, bien que le moteur tourne.	L'embrayage n'est pas enclenché.	Réenclencher l'embrayage **24c.**
La porte ne réagit pas à l'impulsion transmise par l'émetteur portatif, mais réagit à la manœuvre par bouton-poussoir ou autres impulseurs.	La pile de l'émetteur portatif est vide. Il n'y a pas d'antenne. Aucun émetteur portatif n'est programmé.	Changer la pile de l'émetteur portatif. Installer ou orienter l'antenne. Programmer l'émetteur portatif (21 - Étape de menu 1).
La porte ne réagit ni à l'impulsion transmise par l'émetteur portatif ni à d'autres impulseurs.	Voir Affichage de diagnostic.	Voir Affichage de diagnostic.
Rayon d'action trop faible de l'émetteur portatif.	La pile de l'émetteur portatif est vide. Il n'y a pas d'antenne ou elle n'est pas orientée. Blindage sur place du signal de réception.	Changer la pile de l'émetteur portatif. Installer ou orienter l'antenne. Brancher une antenne extérieure (Option).
La courroie crantée ou la motorisation émet des bruits.	La courroie crantée est encrassée. La courroie crantée est trop tendue.	Nettoyer la courroie crantée. La vaporiser avec un aérosol au silicone. Desserrer la courroie crantée.

• Affichage du diagnostic

L'affichage sert au diagnostic d'anomalies éventuelles pendant le fonctionnement.

Chiffre	État	Diagnostic / Remède
0	La motorisation démarre et le chiffre 0 s'éteint.	La motorisation reçoit une impulsion de démarrage à l'entrée DÉPART ou par un émetteur. Fonctionnement standard.
1	La porte ne fait aucun mouvement d'ouverture ni de fermeture.	Le raccordement STOP A est coupé. Le dispositif externe de sécurité a réagi.
2	La porte ne se ferme plus.	Le raccordement STOP B est coupé. Le dispositif externe de sécurité a réagi (p. ex. barrière photoélectrique).
3	Le moteur ne tourne pas.	Faire appel à un spécialiste.
4	Impulsion continue au niveau de l'entrée DÉPART.	La porte n'accepte plus aucune impulsion de départ. L'impulseur externe transmet une impulsion continue (ex. touche coincée)..
7	Erreur survenue pendant la course dd'apprentissage	Refaire un apprentissage des positions (étapes de menu 3 et 4).Ne pas faire avancer avec trop de puissance en position finale !
8	La motorisation a été déverrouillée avec le système de déverrouillage de secours ou le contact du portillon est activé.	La motorisation est déverrouillée, réenclencher l'embrayage **24c.** Contrôler le contact du portillon.
0	Le chiffre 0 reste affiché pendant le mouvement d'ouverture ou de fermeture suivant et s'éteint ensuite. Le chiffre 0 reste toujours affiché.	La motorisation effectue une course d'apprentissage pour la limitation d'effort. **Attention :** l'effort de ces courses n'est pas surveillé 17!
9	Le test de sécurité a été déclenché.	Débrancher la prise secteur pour un court instant. Si le chiffre 9 reste à l'affichage, remplacer l'appareil de commande.

Sous réserve de modifications

F

• Cahier d'inspection pour l'installation de porte NovoPort

Exploitant de l'installation _____

Emplacement de l'installation de porte _____

_____

Caractéristiques techniques de la motorisation

Modèle de motorisation : NovoPort II
Puissance installée : 230V / 50Hz
Éclairage : interne 40 W maximum
Mode de fonctionnement : par impulsion, télécommandé
Puissance absorbée : 4W / 280W
Forces de traction : Fn = 165N, Fmax = 550N
externe : max. 500W
Service discontinu : 2 min

Caractéristiques de la porte

Modèle _____ Type _____

N° de série _____ Année de fabrication _____

Dimensions de la porte _____ Poids des battants _____

Montage et mise en service

Société, technicien _____ Nom, technicien _____

Mise en service effectuée le _____ Signature _____

Autres données

_____

_____

Modifications apportées ultérieurement

_____

_____

Contrôle de l'installation de porte

Généralités

Les portes motorisées doivent être inspectées et/ou entretenues par des techniciens de montage qualifiés (ce sont des personnes qui ont la formation appropriée et disposent des compétences nécessaires de par leur connaissance et leur expérience sur le terrain) ou des experts lors de la mise en service et selon les intervalles prévus par le fabricant dans la notice de maintenance, également selon les éventuelles réglementations nationales spécifiques (comme pour l'Allemagne la réglementation 232 « Directives pour les fenêtres, portes et portes de garage motorisées »).
Le présent cahier de contrôle doit faire état de tous les travaux de maintenance et de contrôle.

L'exploitant doit le conserver au même endroit que la documentation de l'installation de porte pendant toute la durée d'utilisation après l'avoir reçu complété des mains du technicien après la mise en service effectuée. Nous recommandons également ceci pour les portes à actionnement manuel.
Les indications données dans la documentation de l'installation de porte (consignes de montage, d'utilisation et de maintenance) doivent être impérativement observées.
Tout contrôle ou maintenance non conforme invalide la garantie du fabricant.
Les modifications apportées à l'installation de porte (dans la mesure où elles sont autorisées) doivent également être documentées.

⚠ **Remarque: il convient de différencier les opérations de contrôle de celles de maintenance.**

F

Liste de vérification de l'installation de porte

Cocher l'équipement présent lors de la mise en service.

1.0 Porte	**Propriétés à vérifier**	**présent**	**absent**
1.1 Manoeuvrabilité de la porte	(dans toutes les positions)	☑	☐
1.2 Fixations/raccordements	(état/ajustement)	☑	☐
1.3 Points de rotation/éléments articulés	(état/graissage)	☑	☐
1.4 Galet/support de galet	(état/graissage)	☑	☐
1.5 Joints/barres de contact	(état/ajustement)	☑	☐
1.6 Châssis de porte/guidage de porte	(orientation/fixation/état)	☑	☐
1.7 Vantail	(orientation/état)	☑	☐
1.8 Verrouillage/serrure	(état/fonctionnement/graissage)	☐	☐
1.9 Portillon	(fonction/fermeture de la porte)	☐	☐
2.0 Équilibrage du poids			
2.1 Câbles métalliques	(état/ajustement)	☐	☐
2.2 Fixation de câble	(état/ajustement)	☐	☐
2.3 2 enroulements de sécurité sur le tambour de câble	(état)	☐	☐
2.4 Sécurité anti-chute	(état)	☑	☐
2.5 Déplacement radial de l'arbre en T	(état)	☐	☐
2.6 Ressorts	(état/ajustement/tension)	☑	☐
2.7 Éléments de sécurité (spline, goupille, etc.)	(état/ajustement)	☑	☐
3.0 Motorisation / Commande			
3.1 Motorisation/console	(état/fixation)	☑	☐
3.2 Lignes/raccordements électriques	(état/ajustement)	☑	☐
3.3 Organes de transmission	(état/graissage)	☑	☐
3.4 Déverrouillage rapide/de secours	(état/fonctionnement)	☑	☐
3.5 Contact du portillon	(état/fonctionnement)	☐	☐
3.6 Poussoirs/émetteur portatif	(état/fonctionnement)	☑	☐
3.7 Désactivation de fin	(état/fonctionnement)	☑	☐
3.8 Autres dispositifs de sécurité	(état/fonctionnement)	☐	☐
4.0 Sécurité contre l'écrasement et le cisaillement			
4.1 Protection des bords de fermeture	(état/fonctionnement)	☐	☐
4.2 Limitation de la force	(fonctionnement selon l'EN 12456)	☑	☐
4.3 Barrières photoélectriques	(état/fonctionnement)	☐	☐
5.0 Documentation			
5.1 Plaque signalétique/désignation CE	(complètes/lisibles)	☐	☐
5.2 Déclaration de conformité de l'installation de porte	(complètes/lisibles)	☐	☐
5.3 Plaque signalétique du dispositif de protection contre la rupture des ressorts	(complètes/lisiblesr)	☐	☐
5.4 Cahier d'inspection	(complètes/lisibles)	☐	☐
5.5 Notices de montage/d'utilisation/ de maintenance	(complètes/lisibles)	☐	☐

F

Justificatifs de contrôle et de maintenance de l'installation de porte

Date	Travaux/mesures exigées effectué(e)s	Contrôle effectué	Défauts supprimés
		Signature / Adresse de la société	Signature / Adresse de la société
	Mise en service, premier contrôle		

Conserver cette notice de montage, d'utilisation et de maintenance pendant toute la durée d'utilisation de l'installation.

F

Déclaration de conformité CE

selon l'EN 13241-1, Portes industrielles, commerciales et de garage - Norme de produit, Annexe ZA

Novoferm GmbH

Isselburger Straße 31
46459 Rees
Allemagne

déclare que les produits

- **Portes sectionnelles Novoferm E Typ iso9, iso20, iso 20FZF, iso34, iso 45** et **45 bois** sont conformes aux dispositions correspondantes de la directive CE concernant les produits de construction (directive 89/106/CEE)

- et en outre, en association telle que celles prescrites avec les **motorisations de porte Novomatic 403, 553, 553S, 803, novo**door® ou **novoport,** sont conformes aux dispositions correspondantes de
  - la directive CE concernant les produits de constructions (directive 89/106/CEE)
  - la directive CE concernant les machines (directive 98/37/CEE)
  - la directive CE concernant la basse tension /73/23/CEE)
  - la directive sur la compatibilité électromagnétique (89/336/CEE

- La norme harmonisée suivante ayant été appliquée:
  - EN 13241-1 / Portes industrielles, commerciales et de garage - Norme de produit

- La conformité a été démontrée par l'organisme reconnu
  RWTÜV Systems GmbH
  Notified Body 0044
  Langemarckstraße 20
  D 45141 Essen

Rees, 2005-04-11 Signature:

Dr. Robert Bartels

Le signataire est le gérant de Novoferm GmbH.

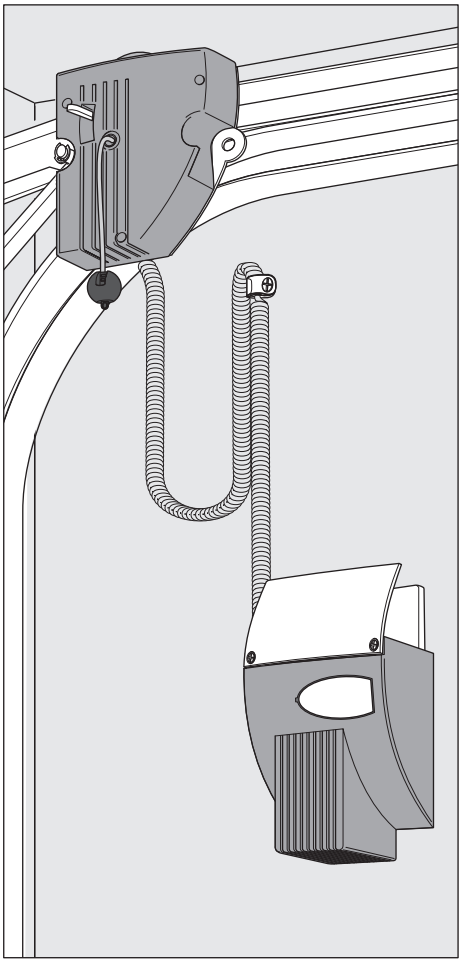
Nous déclarons ici que les données de référence du fabricant ont été respectées.

Entreprise d'installation

Lieu, date:_____ **Signature:**_____

Conserver cette notice de montage, d'utilisation et de maintenance pendant toute la durée d'utilisation de l'installation.

E



Índice

- **Informaciones generales**
  - Indicaciones de seguridad
  - Explicación de los símbolos
  - Seguridad en el trabajo
  - Peligros que pueden proceder del producto
  - Recambios
  - Modificaciones y reformas en el producto
  - Desmontaje
  - Eliminación
  - Placa de características
  - Embalaje
  - Condiciones de garantía
  - Datos técnicos
- **Instrucciones de montaje**
- **Instrucciones de manejo**
- **Mantenimiento y comprobación**
- **Instrucciones para la búsqueda de fallos**
- **Indicador de diagnóstico**
- **Libro de control**
- **Declaración de conformidad**

• Informaciones generales

• Indicaciones de seguridad
Antes de iniciar cualquier trabajo en el producto se deben leer totalmente las instrucciones de manejo, en particular el capítulo Seguridad y las correspondientes indicaciones de seguridad. Se debe haber comprendido lo leído. De este producto podrían surgir peligros, si se utiliza de forma incorrecta, inexperta o para un uso no apropiado. La garantía del fabricante se extinguirá si se producen daños ocasionados por el incumplimiento de estas instrucciones.

• Explicación de los símbolos

⚠ ADVERTENCIA: peligro inminente
Este símbolo identifica indicaciones que, en caso de no seguirse, pueden causar lesiones graves.

! Este símbolo identifica indicaciones que, en caso de no seguirse, pueden ocasionar funcionamiento defectuoso y/o fallo del automatismo.

0 Remisión a texto y figura

• Seguridad en el trabajo
Siguiendo las indicaciones de seguridad y las instrucciones contenidas en estas instrucciones de manejo, se pueden evitar daños personales y materiales durante el trabajo con y en el producto. En caso de no seguirse las indicaciones de seguridad y las instrucciones contenidas en estas instrucciones de manejo, así como las prescripciones de prevención de los accidentes vigentes para el campo de aplicación y las disposiciones generales de seguridad, quedarán excluidos todos los derechos a reclamación de garantía y reposición de daños al fabricante o a su delegado.

• Peligros que pueden proceder del producto
El producto fue sometido a un análisis de peligro. El diseño y realización del producto, basados en este análisis, corresponden al actual estado de la técnica.
El producto, empleado para el uso apropiado, es de funcionamiento seguro.
No obstante, queda un riesgo residual.
El producto trabaja con tensión eléctrica elevada.
Antes de iniciar los trabajos en las instalaciones eléctricas se debe tener en cuenta lo siguiente:
1. Desconectar
2. Asegurar frente a una nueva conexión.
3. Comprobar la ausencia de tensión.

• Recambios
Utilizar exclusivamente recambios originales del fabricante.

⚠ **Los recambios incorrectos o defectuosos pueden causar daños, funcionamiento defectuoso o fallo total del producto.**

• Modificaciones y reformas en el producto
Para evitar peligros y asegurar el óptimo rendimiento, no se deben realizar en el producto modificaciones, montajes adicionales, ni reformas, que no hayan sido previamente autorizadas de forma explícita por el fabricante.

• Desmontaje
El desmontaje se realiza siguiendo en orden inverso las instrucciones de montaje 13- 1.

• Eliminación
Se deben seguir las correspondientes normas nacionales.

• Placa de características
La placa de características se encuentra lateralmente en el cabezal del motor. Se deben tener en cuenta los valores de conexión eléctrica indicados

• Embalaje
Eliminar el material de embalaje siempre de forma respetuosa con el medio ambiente y según las normas de eliminación locales vigentes.

• Condiciones de garantía
Estimados clientes:
el automatismo para puerta de garaje que ha adquirido ha sido comprobado en repetidas ocasiones durante la fabricación para asegurar su perfecta calidad. Si a pesar de ello su totalidad o partes de él resultasen inservibles o su utilidad estuviera considerablemente mermada de forma demostrable por defectos de material o de fabricación, lo repasaríamos o suministraríamos uno nuevo gratuitamente, a nuestra elección.

No se asume ninguna responsabilidad por daños resultantes de trabajos de montaje e instalación deficientes, puesta en servicio defectuosa, manejo y mantenimiento incorrectos, esfuerzo inadecuado, así como por cualquier modificación realizada arbitrariamente en el automatismo y los accesorios. Esto también se aplica a los daños causados por transporte, fuerza mayor, influencia extraña o desgaste natural, así como por influencias atmosféricas excepcionales. No se podrá asumir ninguna responsabilidad tras realizar modificaciones o repasos arbitrarios de piezas funcionales. Los defectos se nos deben comunicar inmediatamente por escrito; las piezas correspondientes nos serán enviadas si así lo solicitamos. No nos hacemos cargo de los gastos para desmontaje y montaje, transporte y portes. Si una reclamación resulta injustificada, el comprador deberá asumir nuestros costes.

Esta garantía sólo será válida en combinación con la factura sellada y comienza a partir del día del envío. El fabricante garantiza que el producto está libre de defectos.

La duración de la garantía es de 24 meses, siempre y cuando se haya rellenado correctamente el comprobante que figura al dorso. Por lo demás, el plazo de responsabilidad finaliza a los 27 meses de la fecha de fabricación.

• Datos técnicos

Modelo de automatismo:	NovoPort II
Conexión eléctrica:	230V / 50Hz
Potencia absorbida:	4W / 280W
Funcionamiento de corta duración:	2 minutos
Iluminación:	230V /40W E27
Iluminación externa:	máx. 500W
Modo de funcionamiento:	por impulsos, mando a distancia
Fuerzas de tracción:	Fn = 165N, Fmáx = 550N
Intervalo de temperatura:	- 20°C - +60°C

Sólo para locales secos

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

¡Estas instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento se deben guardar durante toda la duración del uso!

• Instrucciones de montaje

El montaje deberán realizarlo sólo instaladores adecuadamente cualificados. Un montaje defectuoso puede poner en peligro la seguridad de las personas o causar daños materiales.
La responsabilidad del fabricante se extingue en caso de no realizarse correctamente el montaje.

Preparación del montaje
1. Para la conexión a la red eléctrica debe estar instalada una base de enchufe por parte de la obra – el cable de conexión que se adjunta tiene aprox. 1 m de longitud.
2. Comprobar la estabilidad de la puerta; reapretar los tornillos y tuercas de la puerta.
3. Comprobar el perfecto funcionamiento de la puerta, lubricar ejes y cojinetes. Comprobar la tensión de los muelles y, si fuera necesario, corregirla.
4. Desmontar los bloqueos de la puerta existentes (chapa de cierre y pestillos).
5. En los garajes sin una segunda entrada, es necesario un desbloqueo de emergencia (accesorio).
6. Si existe una puerta peatonal incorporada, montar un contacto de puerta peatonal.
7. Se debe comprobar si los tornillos y tacos que se adjuntan se adecuan a las condiciones de la construcción existentes.

0 Herramientas necesarias
- Taladradora con broca para piedra de 6 mm
- Alicates resistentes
- Llaves de 13, 15 y 17 mm
- Destornillador para ranura de 3 mm de ancho
- Destornillador de cruz tamaño 2 x 100

1 Elección del lado de montaje
Elección del lado de montaje de acuerdo con las condiciones de la construcción existentes. El lado de montaje estándar es el derecho, visto desde el interior. Casos especiales de montaje, ver 25. Pulverizar con spray de silicona el carril para lograr un deslizamiento óptimo.

2 Montaje de la correa dentada
El carril superior de la puerta se utiliza para el montaje del automatismo. Introducir la correa dentada con el terminal premontado en el carril (dorso de la correa dentada hacia arriba).
2a Insertar el terminal con el gancho sobre la pieza final vertical moldeada.
2b Para desbloquear la rueda motriz, accionar la palanca.
Introducir la correa dentada entre las ruedas motrices del cabezal del motor, tal como está representado.
2c Insertar el automatismo con las ruedas motrices dentro del carril superior.
2d Colocación del tope final.
Posicionar el tope final a una distancia BRH (altura de obra fija) + 50 cm del cerco debajo de la correa dentada. El tope final debe parar el automatismo aproximadamente a 5 cm por encima de la posición de puerta abierta deseada.
Seguidamente deslizar el extremo de la correa dentada a través de la abertura del ángulo de unión de los extremos.

3 Montar la fijación trasera de la correa dentada
3a Pasar la correa dentada a través del ángulo de unión de los extremos y mantenerla tensa. Colocar las dos mitades del casquillo sobre la correa dentada, como está representado en **3b** hasta **3c**.
3d Aplicar la tuerca moleteada y tensar la correa dentada girando manualmente la tuerca moleteada.
3e Impedir que gire al mismo tiempo la correa dentada.
3f La correa dentada sobrante se puede cortar.

4 Colocar la rueda superior
4a + **4b** Retirar el anillo de ampliación de la rueda.
4c Colocar la rueda en el carril, ajustarla y atornillarla según se muestra en la figura.

5 Fijar la consola de la puerta
Colocar la consola de la puerta sobre las perforaciones previstas de la sección superior de la hoja de la puerta y atornillarla con 3 tornillos para chapa 6,3 x 16.

6 Colocar el brazo de palanca
6a Insertar el brazo de palanca sobre el bulón del cabezal del motor y asegurarlo con el clip.
6b Sostener el otro extremo del brazo de palanca dentro de la consola y elegir el agujero de ajuste (ajuste VL sólo para los años de fabricación anteriores al 2006).
6c Atravesar el conjunto con el bulón y asegurarlo con el clip. Unión de la puerta con el automatismo.

7 Pieza deslizante
Insertar la pieza deslizante sobre el perfil del carril, introducirla en la abertura trasera del cabezal del motor y atornillarla firmemente con el tornillo 4,2 x 13.

8 Cable de conexión a la red eléctrica
En la parte posterior del aparato de mando **8a** hay una cámara en la que, en caso necesario, se puede ocultar el exceso de cable de conexión **8b**.

9 Conectar el cable espiral
9a En la parte posterior del aparato de mando se ha previsto un borne para los dos polos individuales del cable.
9b Introducir el polo rojo a la izquierda (1) y el polo verde (2) a la derecha en el borne.
9c Enchufar la clavija en la base prevista y empujarla hasta que se enclave.
9d A continuación, conducir el cable a través del laberinto .

10 Fijar el aparato de mando
10a Montar el aparato de mando sobre la pared lateral. Hacer una marca aproximadamente a 1 m de distancia de la puerta y 1,50 m del suelo para el primer agujero de taco, perforar el agujero, insertar el taco y atornillar sólo parcialmente el tornillo. Colocar el aparato de mando con el agujero clave sobre la cabeza del tornillo.
10b Nivelar el aparato y marcar las restantes perforaciones para la fijación, perforar, colocar los tacos y atornillar con tornillos 4,2 x 32.

11 Abrazadera mural
Sostener el cable espiral verticalmente hacia arriba. El estiramiento máximo del cable conducido horizontalmente no debe ser superior al triple de su longitud primitiva. Colocar la abrazadera en el punto del codo.
Mantener la abrazadera contra la pared, marcar, perforar, colocar el taco y atornillar con un tornillo 4,2 x 45.

12 Esquema de conexión / Orientación de la antena

Notas: No conectar a los bornes ningún cable con corriente, conectar sólo pulsadores sin potencial o salidas de relé sin potencial.
En instalaciones que tengan acceso público o en las cuales la transmisión de impulsos se realice sin contacto visual con la puerta, es necesario montar una célula fotoeléctrica.

E. Conexión para antena
Conducir la antena por la salida de la caja hacia arriba.
En caso de utilizar una antena externa, el blindaje se deberá conectar al borne que hay al lado (F, derecha).
F. Conexión para generador de impulsos externo (accesorio, p. ej. pulsador de llave o pulsador codificado):
G. Entrada STOP A
Conexión para dispositivos de seguridad (accesorio, p. ej. contacto de puerta peatonal). Una interrupción en esta entrada tiene como consecuencia una parada del movimiento de apertura o de cierre, o impide el arranque del automatismo en ambos sentidos de marcha.
H. Entrada STOP B
Conexión para dispositivos de seguridad (accesorio, p. ej. célula fotoeléctrica). Una interrupción en esta salida tiene como consecuencia una inversión automática del movimiento del automatismo, sólo en el recorrido de cierre.
I. Alimentación eléctrica 24 V ~
(p. ej. para la célula fotoeléctrica), la conexión sólo se puede cargar con máx. 100 mA.
J. Zócalo de inserción para receptor de radio
K. Conexión para una iluminación externa con aislamiento de protección o para una lámpara señalizadora (protección clase II, máx. 500W).

13 Pantalla para la lámpara
13a La pantalla para la lámpara cubre la zona de bornes. Para ello, introducir la parte trasera de la pantalla para la lámpara por debajo de las guías del aparato de mando.
13b Fijar la pantalla para la lámpara con dos tornillos para chapa 4,2 x 16.

14 Elementos de manejo
14a/b Los elementos de manejo para programar el automatismo de la puerta se encuentran detrás de la cubierta blanca. La cubierta se abre con un destornillador. Después de programar el automatismo, se cierra de nuevo la cubierta y sirve como pulsador interior **23**.

A. El indicador numérico sirve para indicar el paso del menú, el valor ajustado en cada ocasión y para el diagnóstico de fallos.
a. Indicador de punto; brilla cuando el aparato está listo para funcionar y parpadea en la confirmación de los códigos de los emisores manuales memorizados.
B. La tecla △ sirve durante el ajuste como tecla para subir y, cuando se está fuera del menú, como tecla de arranque.
C. La tecla ▽ sirve durante el ajuste como tecla para bajar.
D. La tecla ⬭ sirve para acceder al menú de ajuste, para cambiar los pasos del menú y para guardar los ajustes.
La programación del control se realiza mediante menús. Pulsando la tecla ⬭ se accede a la guía del menú. Las cifras del indicador indican el paso del menú. Después de aprox. 2 segundos parpadea el indicador y el ajuste se puede modificar mediante las teclas △ y ▽ . Con la tecla ⬭ se guarda el valor ajustado y el programa salta

automáticamente al siguiente paso del menú. Pulsando varias veces la tecla ⬭ se pueden saltar pasos de menú. Para finalizar el menú, pulsar la tecla ⬭ las veces que sean necesarias hasta que aparezca de nuevo la cifra 0. Fuera del menú se puede generar un impulso de arranque con la tecla △ .

15 Paso 3 del menú: ajuste de la posición final superior
Mantenga presionada durante 3 segundos la tecla ⬭. Aparece la cifra 3 en el indicador **15a**. Espere un poco, hasta que la cifra 3 parpadee. Pulse la tecla △ y observe que la puerta se mueve en dirección "ABIERTA".
Si la puerta se mueve con la tecla △ en la dirección incorrecta, mantenga presionada la tecla ⬭ durante otros 3 segundos.
La cifra 3 parpadea brevemente. Se ha cambiado la dirección del movimiento.
Mueva ahora la puerta con la tecla △ hasta la deseada posición final ABIERTA **15b**.
La posición se puede corregir en dirección cerrar mediante la tecla▽ . Cuando se haya alcanzado la posición final deseada de la puerta, pulse la tecla ⬭ . El automatismo guarda la posición final Abierta y aparece la cifra 4 en el indicador **15c**.
Comprobar: La distancia del automatismo al tope final (ver **2d**) debe ser aprox. 5 cm.

16 Paso 4 del menú: ajuste de la posición final inferior
Presione la tecla ▽ . El automatismo se moverá en la dirección Cerrar, mientras se mantenga presionada la tecla **16a**. La posición se puede corregir en dirección ABRIR mediante la tecla △ . Cuando se haya alcanzado la posición final CERRADA deseada de la puerta, pulse la tecla ⬭ . El automatismo guarda la posición final CERRADA y aparece la cifra 5 en el indicador.
Pulse dos veces la tecla ⬭ **16b** hasta que aparezca la cifra 0.

17 Recorridos de memorización de fuerzas
Atención: ¡durante este recorrido de apertura y cierre el automatismo memoriza las curvas de fuerza **y no existe limitación de fuerza!** Los recorridos no deben ser interrumpidos. Durante estos recorridos el indicador muestra la cifra 0.
- Pulse la tecla △.
  El automatismo abre hasta que se alcanza la posición final superior.
- Pulse de nuevo la tecla △. El automatismo cierra hasta que se alcanza la posición final inferior.
- Al cabo de aprox. 2 segundos se apaga la indicación 0.

18 Paso 5 del menú: limitación de fuerza para el movimiento de apertura
Cuando haya acabado de salir del menú de ajuste, presione la tecla ⬭ durante 3 segundos, hasta que aparezca la cifra 3. A continuación, pulse la tecla ⬭ 2 veces hasta que aparezca la cifra 5.
Al cabo de aprox. 2 segundos parpadea el indicador con el valor de la limitación de fuerza ajustado para el movimiento de apertura. De fábrica se ajusta el valor 6.
Mediante las teclas△ y ▽ se puede aumentar o disminuir el ajuste de la limitación de la fuerza.
Después del ajuste, pulse la tecla ⬭ .
Aparece la cifra 6.

19 Paso 6 del menú: limitación de fuerza para el movimiento de cierre
Al cabo de aprox. 2 segundos parpadea el indicador y se muestra el valor de la limitación de fuerza ajustado para el movimiento de cierre. Mediante las teclas △ y ▽ se puede aumentar o disminuir el ajuste de la limitación de la fuerza. Después del ajuste pulse la tecla ⬭ . En el indicador aparece la cifra 0.
Seguidamente compruebe los ajustes de las fuerzas y, en caso necesario, repita el ajuste.

La fuerza en el canto principal de cierre no debe sobrepasar los valores exigidos según la norma DIN EN12453. Según el uso que se de a la puerta y a causa de las reglamentaciones nacionales, pueden resultar necesarias medidas de protección más amplias. Esto es aplicable p. ej. a los garajes colectivos y a los garajes subterráneos.

⚠ Una fuerza de cierre con ajuste demasiado elevado puede causar lesiones a las personas o daños materiales.
De fábrica se ajusta el valor 4.

20 Comprobación del dispositivo limitador de fuerza
- Posicionar el aparato medidor de fuerza en la zona de cierre. (si no se dispone de ningún aparato medidor, utilizar p. ej. la caja de cartón del automatismo).
- Arrancar la puerta desde la posición final ABIERTA.
- El automatismo se cierra hasta chocar con el obstáculo, se para, y vuelve a abrirse.

Si se han modificado los muelles de la puerta, se deberá realizar de nuevo el recorrido de memorización de la fuerza.
Desplácese hasta el paso 5 del menú y mantenga presionada la tecla ⬭ durante 3 segundos. Aparece la cifra 0. Ahora puede realizar los recorridos de memorización de las fuerzas, como se ha indicado en el punto 18.

21 Paso 1 del menú: programar la función de arranque para el emisor manual
- Pulse brevemente la tecla ⬭.
  En el indicador aparece la cifra 1.
- En cuanto parpadee el indicador, mantenga presionada durante aprox. 1 segundo la tecla del emisor manual que después deseará utilizar para arrancar el automatismo.
- Cuando se haya leído el código, el indicador del punto rojo (**a**) parpadeará 5 veces para confirmarlo.

Se pueden programar más emisores manuales (hasta un máximo de 10 codificaciones de tecla).

22 Paso 2 del menú: programar la función de luz para el emisor manual
Pulse la tecla ⬭.
En el indicador aparece la cifra 2.
Nota: Si no se tiene que programar ninguna luz de 4 minutos, pulse de nuevo la tecla ⬭.
El indicador muestra el 0 – la programación ha finalizado.
- Presione en el emisor manual la segunda tecla, con la que se deberá conectar la luz de 4 minutos.
- En cuanto se haya leído el código, el indicador del punto rojo (**a**) parpadeará 5 veces para confirmarlo.
- Después de la memorización, pulse brevemente la tecla⬭ . Aparece la cifra 0. Menú finalizado.

Borrar todos los emisores manuales programados en el automatismo:
- Inserte la clavija del enchufe de la red y, al hacerlo, mantenga presionada la tecla ⬭ .

Ajustes especiales

Paso 7 del menú: tiempos de luz
Mantenga presionada la tecla ⬭ durante 3 segundos. Aparece la cifra 3 en el indicador.
Presione de nuevo varias veces la tecla ⬭ , hasta que aparezca el paso 6 del menú.
Mantenga de nuevo presionada la tecla ⬭ durante 3 segundos, hasta que aparezca la cifra 7.

Valor menú	Tiempo luz	Tiempo preaviso
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

El ajuste se puede modificar mediante las teclas △ y ▽ . Si se ha ajustado el tiempo de preaviso, la luz parpadea antes del arrancar el automatismo y durante el recorrido (de fábrica está ajustado el valor 1). Pulse la tecla ⬭ para finalizar el menú.

Paso 8 del menú: Tramos de recorrido suave
Pulse la tecla ⬭ . Aparece la cifra 8 en el indicador.

Valor Menú	Arranque Abrir	Parada Abrir	Arranque Cerrar	Parada Cerrar
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	25	15	60
4	15	15	15	60
5	15	60	15	60
6	15	15	15	15
7	15	25	15	85
8	15	60	15	85
9	sólo recorrido suave			

Pulse la tecla ⬭ para finalizar el menú.
Estas indicaciones corresponden a los tramos de recorrido medidos en el carro de deslizamiento en cm.

23 Generador de impulsos interior
La cubierta del aparato de mando se utiliza como generador de impulsos para abrir y cerrar dentro del garaje. Una breve presión sobre la cubierta y el automatismo arranca.

24 Desbloqueo
El automatismo está equipado con un desbloqueo rápido. Al tirar del cable de tracción **24a** el automatismo queda permanentemente desbloqueado **24b.**
Aparece la cifra 8 en el indicador.
El cabezal del motor se puede enclavar de nuevo en cualquier posición que se desee, situada entre los dos accionadores de los interruptores de final de carrera. Para bloquear, presionar la palanca **24c**.

25 Montaje al lado izquierdo de la puerta
Cuando las condiciones de la construcción lo requieran, se puede montar el automatismo al lado izquierdo de la puerta **25a**. Aflojar con dos llaves (ancho de boca 10 y 17 mm) el bulón del cabezal del motor **25b** y atornillarlo de nuevo en el otro lado **25c**.

26 Aparato de mando desplazado
Si no se puede situar el aparato de mando directamente debajo del carril **26a**, se puede conducir el cable espiral al cabezal del motor utilizando la segunda abrazadera de cable que se adjunta y la cinta perforada **26b**. El cable espiral sólo se debe estirar como máximo hasta 3 veces en el tramo móvil y hasta 7 veces en el tramo fijo. Si el cable espiral no es suficientemente largo, se deberá utilizar el juego de alargo (accesorio).

27 Conexión para el contacto de la puerta peatonal
Resulta ventajosa la posibilidad de conectar el contacto de la puerta peatonal al cabezal del automatismo.
- Retirar la carcasa **27a**.
- En la pieza de plástico blanca, romper la pared lateral en dirección a la puerta **27b**.
- Tender el cable del contacto de la puerta peatonal por encima del brazo de la palanca y fijarlo con abrazaderas de cable **27c**.
- Quitar el puente del bloque de bornes **27d** e insertar el cable **27e**.
- Volver a colocar y atornillar la carcasa **27f**.

Comprobación: Abrir la puerta peatonal; el indicador muestra la cifra 8.

• Instrucciones de manejo

Informaciones sobre las instrucciones de manejo
Estas instrucciones de manejo describen la manera de manejar de forma segura y correcta el producto. Se deben seguir las instrucciones e indicaciones de seguridad indicadas, así como las prescripciones locales de prevención de los accidentes vigentes para el campo de aplicación y las disposiciones generales de seguridad.

Instruya a todas las personas que utilizan la instalación de la puerta, en su manejo correcto y seguro.
Al accionar el automatismo, se deben vigilar los procesos de apertura y de cierre.
Los emisores manuales no deben estar al alcance de los niños.
No deben permanecer personas ni objetos en la zona de giro de la puerta.

Funcionamiento
El automatismo se puede accionar pulsando teclas en el aparato de mando (figura **23**) o mediante otros generadores de impulsos, como emisores manuales, pulsadores de llave etc. Sólo se requiere una breve emisión de impulsos.
- Primer impulso:
  El automatismo arranca y mueve la puerta hasta la posición final ABIERTA o CERRADA.
- Impulso durante el recorrido:
  La puerta se para.
- Nuevo impulso:
  La puerta reanuda el movimiento en dirección contraria.

Dispositivo de seguridad interno
Si la puerta choca contra un obstáculo durante su recorrido de cierre, el automatismo se para y libera el obstáculo abriendo hasta la posición final superior.
Durante los 2 últimos segundos del recorrido de cierre la puerta sólo se abre una rendija para liberar el obstáculo, pero impidiendo a pesar de ello la visión al interior del garaje.
Si la puerta choca con un obstáculo durante el recorrido de apertura, el automatismo se para inmediatamente. La puerta se puede cerrar mediante la emisión de un nuevo impulso.

Dispositivos de seguridad externos
- Contacto de puerta peatonal incorporada STOP A
  Una puerta peatonal incorporada abierta detiene inmediatamente el automatismo o impide su arranque.
- Célula fotoeléctrica (STOP B)
  Una interrupción de la barrera de luz de la célula fotoeléctrica durante el recorrido de cierre produce una parada y una inversión del movimiento. Una interrupción durante el recorrido de apertura, no tiene ninguna consecuencia.

Desbloqueo rápido
Durante los trabajos de ajuste, los fallos de corriente o las averías, se puede desbloquear la puerta mediante el botón de tracción del brazo de palanca del automatismo y accionarla manualmente (figura **24a**).
Para reanudar el funcionamiento con el automatismo, se presiona la palanca en el cabezal del motor (figura **24c**) y el automatismo se enclava de nuevo.
Si la puerta tiene que funcionar manualmente durante un periodo de tiempo prolongado, se deberá montar de nuevo el bloqueo de puerta que se había desmontado para el funcionamiento con automatismo, ya que de lo contrario la puerta no estará bloqueada en la posición cerrada.

Iluminación
La iluminación se conecta automáticamente después de la emisión del impulso para el arranque y se desconecta al cabo de un tiempo predeterminado (ajuste de fábrica aprox. 90 segundos).
Una segunda tecla del emisor manual se puede programar para la luz de 4 minutos (figura **22**). Al accionar esta tecla del emisor manual, la luz se conecta independientemente del motor y se desconecta de nuevo al cabo de aprox. 4 minutos.

Cambio de la bombilla
Desenchufar la clavija de la red eléctrica y abrir la cubierta de la lámpara con el destornillador de cruz tamaño 2 x 100. Sustituir la bombilla (230 V, 40 W, portalámparas E27) y volver a atornillar la cubierta de la lámpara.

Lámpara señalizadora
Si se ha instalado una lámpara para la señalización de los procesos de apertura y cierre, parpadeará junto con la lámpara del automatismo tan pronto como se genere un impulso de arranque. El automatismo arranca con retardo, de acuerdo con el tiempo de preaviso ajustado (ver Ajustes especiales, paso 7 del menú).

Emisores manuales
- Programar más emisores manuales:
  Ver pasos 1 y 2 del menú (figuras **21** y **22**).
- Cambio de la pila: Abra la tapa del compartimiento de la pila del emisor manual. Extraiga la pila. Introduzca la nueva pila (alcalina 23A, 12V). Observe la correcta polaridad.
- Cierre de nuevo la tapa.

¡Las pilas usadas se deben eliminar con los residuos especiales!

• Mantenimiento / Comprobación

La instalación de la puerta la debe comprobar una empresa especializada antes de la primera puesta en marcha y después según necesidades, pero al menos una vez al año.

Vigilancia de la limitación de fuerza
El control del automatismo dispone de un sistema de seguridad de 2 procesadores para la vigilancia de la limitación de fuerza.
En cada posición final se prueba automáticamente la desconexión de fuerza integrada.
La instalación de la puerta se debe comprobar antes de la puesta en marcha y, por lo menos, una vez al año. Entonces se deberá realizar también la prueba del dispositivo de limitación de la fuerza (figura **20**).

¡Atención! Una fuerza de cierre con ajuste demasiado elevado puede causar lesiones a las personas o daños materiales.

En el paso 5 del menú se puede reajustar la fuerza para el recorrido de apertura, y en el paso 6 la fuerza para el recorrido de cierre.

• Instrucciones para la búsqueda de fallos

⚠ **Nota importante: ¡¡¡ cuando se realicen trabajos en el automatismo, es imprescindible desenchufar antes el enchufe de la red eléctrica !!!**

Fallo	Causas posibles	Solución
La puerta no se cierra / abre totalmente.	Se ha modificado la mecánica de la puerta. Se ha ajustado una fuerza de cierre / apertura demasiado débil. No está ajustada correctamente la posición final.	Hacer comprobar la puerta. Hacer realizar el ajuste de la fuerza (pasos 5 y 6 del menú). Hacer ajustar de nuevo las posiciones finales 17.
Después de cerrarse, la puerta se abre una rendija.	La puerta queda bloqueada poco antes de la posición cerrada. No está ajustada correctamente la posición final.	Retirar el obstáculo. Hacer ajustar de nuevo la posición final CERRADA 17.
El automatismo no funciona, a pesar de que el motor está en marcha.	El acoplamiento no se ha enclavado.	Enclavar de nuevo el acoplamiento **24c.**
La puerta no reacciona al impulso generado por el emisor manual pero sí al accionamiento mediante pulsador u otros generadores de impulsos.	Se ha agotado la pila del emisor manual. No existe la antena. No se ha programado ningún emisor manual.	Poner una pila nueva en el emisor manual. Insertar / orientar la antena. Programar emisores manuales (21 paso 1 del menú).
La puerta no reacciona al impulso generado por el emisor manual, ni al de otros generadores de impulsos.	Ver el indicador de diagnóstico.	Ver el indicador de diagnóstico.
Alcance insuficiente del emisor manual.	Se ha agotado la pila del emisor manual. La antena no existe o no está orientada. Apantallado de la señal de recepción por parte de la obra.	Poner una pila nueva en el emisor manual. Insertar / orientar la antena. Conectar antena externa (accesorio).
La correa dentada o el automatismo hacen ruido.	Correa dentada sucia. Correa dentada tensada en exceso.	Limpiar la correa dentada. Rociarla con el spray de silicona. Aflojar la correa dentada

• Indicador de diagnóstico

El indicador sirve para diagnosticar posibles fallos durante el funcionamiento

Cifra	Estado	Diagnóstico / Solución
0	El automatismo arranca y se apaga la cifra 0.	El automatismo recibe un impulso de arranque en la entrada de arranque o a través de un emisor. Funcionamiento normal.
1	La puerta no se abre ni se cierra.	Está interrumpida la conexión STOP A. Ha reaccionado el dispositivo de seguridad externo (p.ej. puerta peatonal).
2	La puerta ya no se cierra.	Está interrumpida la conexión STOP B. Ha reaccionado el dispositivo de seguridad (p.ej. célula fotoeléctrica).
3	El motor no gira.	Llamar a una empresa especializada.
4	Impulso constante en la entrada de arranque.	La puerta ya no acepta ningún impulso de arranque. El generador de impulso externo emite impulso constante (p. ej. pulsador agarrotado).
7	Se ha producido un error en el recorrido de memorización.	Memorizar de nuevo las posiciones (pasos 3 y 4 del menú). No llegar con tanta fuerza a las posiciones finales
8	El automatismo está desbloqueado de emergencia o se ha accionado el contacto de la puerta peatonal.	El automatismo está desbloqueado; enclavar de nuevo el acoplamiento **24c.** Comprobar el contacto de la puerta peatonal incorporada.
0	La cifra 0 permanece durante el siguiente recorrido de apertura y de cierre, y se apaga después. La cifra 0 continúa en el indicador.	El automatismo está realizando un recorrido de memorización para la limitación de fuerza. **Atención:** Estos recorridos no tienen vigilancia de la fuerza 17!
9	Se ha activado la prueba de seguridad.	Desenchufar brevemente el enchufe de la red. Si permanece la cifra 9, cambiar el automatismo.

Reservado el derecho a modificaciones

¡Estas instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento se deben guardar durante toda la duración del uso!

E

• Libro de control de la instalación de puerta NovoPort

Propietario de la instalación _____

Localización de la instalación _____

_____

Datos del automatismo

Modelo de automatismo: NovoPort II
Conexión eléctrica: 230V / 50Hz
Iluminación: máx. 40 W interna
Modo de funcionamiento: por impulsos, mando a distancia
Potencia absorbida: 4W / 280W
Fuerzas de tracción: Fn = 165N, Fmáx = 550N
externa: máx. 500 W
Funcionamiento de corta duración: 2 minutos

Datos de la puerta

Tipo constructivo _____ Tipo _____

Nº de serie _____ Año de fabricación _____

Medidas de la puerta _____ Peso de la hoja _____

Montaje y puesta en marcha

Empresa, instalador _____ Nombre, instalador _____

Puesta en marcha el _____ Firma _____

Otras indicaciones

_____

_____

Modificaciones posteriores

_____

_____

Comprobación de la instalación de la puerta

Generalidades

Las puertas accionadas por motor deben ser sometidas a comprobación o mantenimiento en la puesta en marcha y en los intervalos indicados por el fabricante en las instrucciones de mantenimiento y, si fuera necesario, cuando lo dispongan las reglamentaciones especiales nacionales (p. ej. BGR 232 "Directiva para ventanas y puertas accionadas por motor"); estos trabajos serán realizados por instaladores adecuadamente cualificados (personas con formación adecuada, cualificadas por sus conocimientos y experiencia práctica) o por técnicos expertos.
Todos los trabajos de mantenimiento y comprobación se deben documentar en el presente libro de control. El instalador lo rellenará completamente a más tardar en la puesta en marcha y se lo entregará al propietario, el cual lo guardará de forma segura junto con la documentación de la instalación de la puerta, durante toda la duración de su uso. (Recomendamos el mismo procedimiento para puertas con accionamiento manual.)
Las especificaciones de la documentación de la instalación de la puerta (instrucciones de montaje, de manejo y de mantenimiento etc.) son de obligado cumplimiento.
La garantía del fabricante se extingue en caso de no realizarse correctamente la comprobación y mantenimiento.
Las modificaciones que se realicen en la instalación de la puerta (siempre y cuando estén autorizadas) también se deberán documentar.

⚠ **Atención: una comprobación no equivale a un mantenimiento.**

¡Estas instrucciones de montaje, manejo y mantenimiento se deben guardar durante toda la duración del uso!

Lista de comprobación de la instalación

Documentar el equipamiento marcándolo en la lista en la puesta en marcha

			existen	no existen
1.0	**Puerta**	**propiedades a comprobar**		
1.1	Funcionamiento suave de la puerta	(todas las posiciones)	☑	☐
1.2	Fijaciones / conexiones	(estado / fijación)	☑	☐
1.3	Puntos de giro / articulaciones	(estado / lubricación)	☑	☐
1.4	Ruedas / soportes de rueda	(estado / lubricación)	☑	☐
1.5	Juntas / listones de deslizamiento	(estado / fijación)	☑	☐
1.6	Marco / guía de la puerta	(alineación / fijación / estado)	☑	☐
1.7	Hoja	(alineación / estado)	☑	☐
1.8	Bloqueo / cerradura	(estado / funcionamiento / lubricación)	☐	☐
1.9	Puerta peatonal incorporada	(funcionamiento / cierra-puertas)	☐	☐
2.0	**Compensación de peso**			
2.1	Cables de acero	(estado / fijación)	☐	☐
2.2	Fijación de cables	(estado / fijación)	☐	☐
2.3	2 espiras de arrollamiento de seguridad en el tambor de cable	(estado)	☐	☐
2.4	Protección contra la caída	(estado)	☑	☐
2.5	Marcha concéntrica árbol T	(estado)	☐	☐
2.6	Muelles	(estado / fijación / tensión)	☑	☐
2.7	Elementos de seguridad (pasadores de aletas, pasadores elásticos, etc.)	(estado / fijación)	☑	☐
3.0	**Automatismo / control**			
3.1	Automatismo / consola	(estado / fijación)	☑	☐
3.2	Cables eléctricos / conexiones	(estado / fijación)	☑	☐
3.3	Medios de transmisión	(estado / lubricación)	☑	☐
3.4	Desbloqueo rápido / de emergencia	(estado / funcionamiento)	☑	☐
3.5	Contacto de puerta peatonal incorporada	(estado / funcionamiento)	☐	☐
3.6	Pulsador / emisor manual	(estado / funcionamiento)	☑	☐
3.7	Desconexión final	(estado / funcionamiento)	☑	☐
3.8	Dispositivos de seguridad adicionales	(estado / funcionamiento)	☐	☐
4.0	**Protección contra aplastamiento y cizalladura**			
4.1	Protecciones de los bordes de cierre	(estado / funcionamiento)	☐	☐
4.2	Limitación de la fuerza	(función según EN 12453)	☑	☐
4.3	Células fotoeléctricas	(estado / funcionamiento)	☐	☐
5.0	**Documentación**			
5.1	Placa de características / marcado CE	(completo / legible)	☐	☐
5.2	Declaración de conformidad de la instalación	(completo / legible)	☐	☐
5.3	Placa de características Protección contra rotura de muelles	(completo / legible)	☐	☐
5.4	Libro de control	(presente / legible)	☐	☐
5.5	Instrucciones de montaje, manejo, mantenimiento	(completo / legible)	☐	☐

Comprobantes de comprobación y mantenimiento de la instalación de la puerta

Fecha	Trabajos realizados / medidas necesarias	Comprobación realizada	Defecto solucionado
		Firma / dirección de la empresa	Firma / dirección de la empresa
	Puesta en marcha, comprobación inicial		

E

Declaración de conformidad CE

según EN 13241-1 Puertas, norma de producto, Anexo ZA

Novoferm GmbH

Isselburger Straße 31
46459 Rees
Alemania

declara por la presente que

- las **puertas seccionales Novoferm E modelo iso9, iso20, iso 20FZF, iso34, iso 45** y **Madera 45** son conformes con las disposiciones vigentes de la directiva CE de productos para la construcción (Directiva 89/106/CEE)

- Así como, en las combinaciones prescritas con los **automatismos Novomatic 403, 553, 553S, 803, novo**door® o **novoport**, son conformes con las disposiciones vigentes de
  - Directiva CE de productos para la construcción (Directiva 89/106/CEE)
  - Directiva CE sobre maquinaria (Directiva 98/37/CE)
  - Directiva sobre baja tensión (73/23/CEE)
  - Directiva sobre compatibilidad electromagnética (89/336/CEE).

- Se aplicó la siguiente norma armonizada:
  - EN 13241-1 / Puertas – norma de producto

- La concordancia fue demostrada por el organismo de certificación
  RWTÜV Systems GmbH
  Notified Body 0044
  Langemarckstraße 20
  D 45141 Essen

Rees, 2005-04-11 Firma:

Dr. Robert Bartels

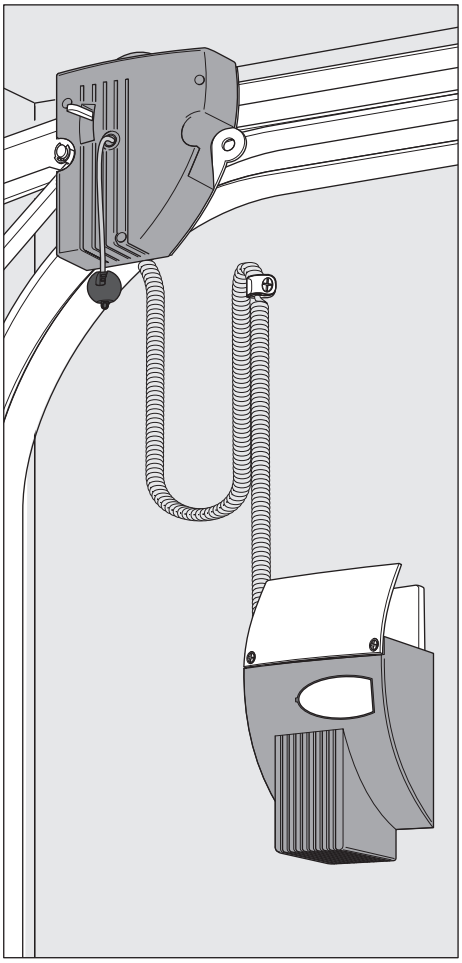
El firmante es el director de Novoferm GmbH.

Declaramos el cumplimiento de las especificaciones del fabricante.

Empresa instaladora

Lugar, fecha:_____ **Firma:**_____

NL



Inhoudsopgave

- **Algemeen**
  - Instructies met betrekking tot de veiligheid
  - Verklaring van de symbolen
  - Arbeidsveiligheid
  - Gevaren die van het product kunnen uitgaan
  - Reserve-onderdelen
  - Veranderingen aan en ombouwen van het product
  - Demontage
  - Verwijdering en verwerking
  - Machineplaatje
  - Verpakking
  - Garantiebepalingen
  - Technische gegevens
- **Handleiding voor de montage**
- **Handleiding voor het bedrijf**
- **Onderhoud en controle**
- **Handleiding voor het opsporen van fouten**
- **Diagnosedisplay**
- **Testboek**
- **Verklaring van conformiteit**

• Algemeen

• Veiligheid

Bij alle werkzaamheden aan het product geldt dat u eerst de handleiding voor het bedrijf, en wel in het bijzonder het hoofdstuk over de veiligheid en de desbetreffende instructies volledig gelezen moet hebben en dat u begrijpt wat u hebt gelezen. Dit product kan gevaar opleveren als het niet op deskundige wijze of niet voor het doel gebruikt wordt waarvoor het is ontworpen.
Voor schade die het gevolg is van het feit dat men zich niet aan de instructies in deze handleiding heeft gehouden, is de fabrikant niet aansprakelijk.

• Verklaring van de symbolen

⚠ WAARSCHUWING: gevaar dreigt
Dit symbool staat voor instructies waarvoor geldt dat als ze niet worden opgevolgd, ze tot ernstige verwondingen kunnen leiden.

! Dit symbool staat voor instructies waarvoor geldt dat als ze niet worden opgevolgd, het apparaat verkeerd kan gaan functioneren en / of de aandrijving uit kan vallen.

0 Verwijzing naar tekst en afbeeldingen

• Arbeidsveiligheid

Wanneer u zich aan de in deze bedrijfshandleiding vastgelegde veiligheids- en overige instructies houdt, kan het ontstaan van persoonlijk letsel en materiële schade tijdens het werken met en aan het product vermeden worden.
Wanneer u zich niet aan de in deze bedrijfshandleiding vastgelegde veiligheids- en overige instructies en aan de voor de plaats van gebruik van het product geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en algemene veiligheidsbepalingen houdt, kan de fabrikant of diens opdrachtnemer op geen enkele wijze aansprakelijk worden gesteld noch kan tegen hem aanspraak op schadevergoeding worden gemaakt.

• Gevaren die van het product kunnen uitgaan

Voor het product wordt een analyse van de risico's uitgevoerd. De hierop gebaseerde constructie en uitvoering van het product komen overeen met de huidige stand der techniek.
Indien het product voor het doel wordt gebruikt waarvoor het ontworpen is, is het veilig te gebruiken. Desondanks blijft er een restrisico bestaan!
Het product werkt met hoge elektrische spanning. Voordat u aan elektrische installaties gaat werken, dient u met het volgende rekening te houden:
1. Vrijschakelen
2. Tegen opnieuw inschakelen beveiligen
3. Vaststellen dat het product niet onder spanning staat

• Reserve-onderdelen

Gebruik uitsluitend originele, door de fabrikant van het product vervaardigde reserve-onderdelen.

⚠ Verkeerde of foutieve reserve-onderdelen kunnen beschadigingen, fouten in de werking of het complete uitvallen van het product tot gevolg hebben.

Veranderingen aan en ombouwen van het product

Om gevaarlijke situaties te voorkomen en om te kunnen garanderen dat het product optimaal functioneert, mogen er geen veranderingen aan worden uitgevoerd en mag het ook niet uitgebreid of omgebouwd worden, tenzij de fabrikant hiervoor uitdrukkelijk zijn toestemming heeft verleend.

Demontage

Voor het demonteren dient de handleiding voor de montage in omgekeerde volgorde te worden uitgevoerd (13 > 1).

Verwijdering en verwerking

U dient zich te houden aan de voorschriften die in het land van verwijdering van toepassing zijn.

Machineplaatje

Het machineplaatje bevindt zich aan de zijkant op de aandrijfkop. U dient zich te houden aan de opgegeven aansluitwaarden
.

Verpakking

Het verpakkingsmateriaal dient steeds op een voor het milieu verantwoorde wijze en volgens de ter plaatse hiervoor geldende voorschriften te worden verwijderd.

Garantiebepalingen

Geachte klant,
De door u gekochte aandrijving voor garagedeuren is door de fabrikant tijdens het productieproces meerdere keren gecontroleerd om zeker te zijn dat de kwaliteit perfect is. Mocht de aandrijving of delen daarvan desondanks aantoonbaar onbruikbaar zijn vanwege materiaal- of fabricagefouten of wanneer de bruikbaarheid ervan aanzienlijk beperkt mocht zijn, dan zullen wij de aandrijving geheel naar onze keuze zonder kosten voor u repareren of een nieuwe aandrijving leveren.

Schade die is ontstaan omdat de inbouw en montage niet goed zijn uitgevoerd, omdat er fouten zijn gemaakt bij de inbedrijfstelling, omdat de bediening en het onderhoud niet volgens voorschrift zijn uitgevoerd, de installatie niet juist is belast of er eigenmachtige wijzigingen van welke aard dan ook aan de aandrijvingen en de accessoires zijn uitgevoerd, valt niet onder de aansprakelijkheid. Dit geldt ook voor schade die is ontstaan als gevolg van het transport, door overmacht, vreemde invloeden of de gewone en natuurlijke slijtage evenals ingeval van bijzondere atmosferische belastingen. De fabrikant aanvaart geen aansprakelijkheid indien er eigenmachtige wijzigingen of verbeteringen aan werkende delen zijn uitgevoerd. Gebreken dienen onverwijld schriftelijk aan ons kenbaar te worden gemaakt; de desbetreffende onderdelen dienen ons op verzoek te worden toegezonden. De kosten voor de demontage en de montage, vracht en portokosten zijn niet voor onze rekening. Indien mocht blijken dat een reclamatie ten onrechte heeft plaatsgevonden, dan dient de besteller onze kosten te dragen.

Deze garantie is alleen geldig indien de facturen voor de geleverde goederen voldaan zijn en gaat in op de dag van levering. De fabrikant garandeert dat het product vrij is van gebreken.

De looptijd van de garantie is 24 maanden, mits het garantiebewijs aan de ommezijde correct is ingevuld. Voor het overige eindigt de garantietermijn 27 maanden na afloop van de datum van fabricage.

• Technische gegevens

Type aandrijving:	NovoPort II
Aansluitwaarden:	230V / 50Hz
Opgenomen vermogen:	4W / 280W
Kort bedrijf:	2 min.
Verlichting:	230V /40W E27
Externe verlichting:	max. 500W
Bedrijfsmodus:	impulsbedrijf, bediening op afstand
Trekkrachten:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Temperatuurbereik:	- 20°C - +60°C

Uitsluitend voor gebruik in droge ruimten

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

NL

• Handleiding voor de montage

Laat de montage uitsluitend uitvoeren door monteurs die hiervoor gekwalificeerd zijn!

Wanneer bij de montage fouten worden gemaakt kan de veiligheid van personen in het gedrang komen of kan er materiële schade optreden!
De aansprakelijkheid van de fabrikant vervalt indien de montage niet volgens voorschrift is uitgevoerd.

Voorbereiding van de montage

1. Voor de aansluiting op het stroomnet moet er op de plaats van montage een contactdoos geïnstalleerd zijn; de meegeleverde aansluitkabel heeft een lengte van ca. 1 m.
2. Controleer de stabiliteit van de deur en draai de schroeven en moeren van de deur vast.
3. Controleer of de deur beweegt zoals het moet en smeer de assen en de lagers. Controleer de voorspanning van de veer en controleer deze als dat nodig is.
4. Demonteer de aanwezige deurvergrendelingen (slotkramplaat en dagschoot).
5. Bij garages zonder tweede ingang is een noodontgrendeling (accessoires) vereist.
6. Wanneer er een loopdeur aanwezig is moet er een loopdeurcontact gemonteerd worden.
7. Of de meegeleverde schroeven en deuvels geschikt zijn, dient aan de hand van de boukundige omstandigheden ter plaatse te worden gecontroleerd.

0 Benodigd gereedschap

- boormachine met bits voor steen 6 mm
- stabiele zijsnijder
- schroevendraaier – bekwijdte 13, 15 en 17 mm
- 3 mm-schroevendraaier
- kruiskopschroevendraaier, maat 2 x 100

1 Keuze van de plaats van inbouw

Kies de plaats van inbouw op grond van de bouwkundige omstandigheden ter plaatse. De standaard plaats van inbouw is, van binnenuit gezien rechts. Zie voor speciale inbouwsituaties 25.
Bespuit de looprail met siliconenspray om te bereiken dat de loopeigenschappen optimaal zijn.

2 Montage van de tandriem

Het bovenste loopwiel wordt voor het monteren van de tandriem gebruikt.
Breng de tandriem met de vooraf gemonteerde eindklem op het loopwiel aan (rug van de tandriem naar boven). Steek de eindklem met de haak op het verticale vormuiteinde **2a**.
Gebruik voor het deblokkeren van het aandrijfwiel de hendel **2b**.
Leid de tandriem zoals in afbeelding **2c** weergegeven tussen de aandrijfwielen van de aandrijfkop door.
Breng de aandrijving met de aandrijfwielen in het bovenste loopwiel aan .
Aanbrengen van de eindaanslag (**2d**)
Breng de eindaanslag op een afstand van 50 cm hoger dan de deurhoogte vanaf het kozijn onder de tandriem aan.
De eindaanslag moet ca. 5 cm boven de gewenste positie voor Deur open de aandrijving stoppen.
Schuif hierna het uiteinde van de tandriem door de opening in het eindverbindingshoekstuk.

3 Monteren van de achterste tandriembevestiging

Schuif de tandriem door het eindverbindingshoekstuk en houd de tandriem gespannen **2a**.
Steek de helften van de hulzen volgens afbeelding **3a** tot en met **3c** op de tandriem. Breng de gekartelde moer aan **3d** en span de tandriem losvast door de gekartelde moer vaster te draaien. Voorkom daarbij dat de tandriem wordt verdraaid. Wanneer de tandriem uitsteekt kan hij worden ingekort **3e**.

4 Aanbrengen van het bovenste loopwiel

4a/b. Haal de uitbreidingsring van de looprol weg. **4c**. Breng het loopwiel in de looprail aan, stel het in zoals in de afbeelding staat aangegeven en draai het vast.

5 Bevestigen van de console voor de deur

Breng de console op de hiertoe voorziene boorgaten in de bovenzijde van de sectie aan en bevestig ze met 3 plaatschroeven 6,3 x 16.

6 Aanbrengen van de hefboomarm

Steek de hefboomarm op de bout van de aandrijfkop **6a** en blokkeer hem met behulp van een clip. Houd de andere kant van de hefboomarm tussen de deurconsole en kies de instelling voor gat **6b** (instelling VL uitsluitend voor bouwjaren vóór 2006). Steek de bout door het gat en blokkeer deze met behulp van een clip. Verbind de deur met aandrijving **6c**.

7 Glijelement

Steek het glijelement op het profiel voor de looprail, schuif het in het achterste gat op
de aandrijfkop en draai het met behulp van een schroef 4,2 x 13 vast

8 Aansluitkabel

Achter in de besturingskast **8a** bevindt zich een ruimte die indien gewenst voor het overtollige deel van de aansluitkabel kan worden gebruikt **8b**.

9 Aansluiten van de spiraalkabel

Achter op de besturingskast is een kabelklem **9a** voor de beide afzonderlijke aders voorzien.
Steek de bruine ader links (1) en de blauwe ader (2) rechts in klem **9b**. Steek de stekker in de hiertoe voorziene bus en zorg dat hij goed vastzit **9c**. Leid de kabel vervolgens door het labyrint **9d**.

10 Bevestigen van de besturingskast

Monteer de besturingskast op de zijwand naast de deur. Breng op een afstand van ca. 1 m ten opzichte van de deur en 1,50 m boven de vloer een markering aan voor het eerste deuvelgat **10a**, boor een gat, breng de deuvel aan en draai de schroef niet helemaal vast. Breng de besturingskast met het sleutelgat op de schroefkop aan. Balanceer de kast uit en teken de plaats voor de andere bevestigingsgaten af **10b**, boor de gaten, breng de deuvels aan en draai ze met behulp van schroeven 4,2 x 32 vast.

11 Wandklem

Houd de spiraalkabel verticaal omhoog. De horizontaal geleide kabel mag maximaal slechts drie keer de oorspronkelijke lengte worden uitgerekt. Klem de wandklem op het knikpunt vast. Houd de klem tegen de wand, markeer deze plak, maak een boorgat en gebruik deuvels, waarna e.e.a. met behulp van een schroef 4,2 x 45 wordt vastgezet.

12 Aansluitschema / richten van de antenne

Opmerkingen: Klem geen leidingen vast die spanning voeren; sluit alleen toetsen en relaisuitgangen aan die potentiaalvrij zijn.
Bij installaties die openbaar toegankelijk zijn of waarvoor de impulsen gegeven worden zonder dat de deur gezien kan worden, moet een fotocel worden gemonteerd.

E. Aansluiting voor antenne
Leid de antenne vanuit de behuizing naar boven toe **12**
Wanneer een externe antenne wordt gebruikt dient de afscherming op de klem ernaast (F, rechts) te worden aangebracht.
F. Aansluiting voor externe pulsgever (accessoire, bijv. sleuteltoets of codetoets)
G. Ingang STOP A
Aansluiting voor veiligheidsunits (accessoires, bijv. contact loopdeur). Een onderbreking aan deze ingang heeft tot gevolg dat de openings- en sluitbeweging gestopt wordt resp. dat wordt voorkomen dat de aandrijving in beide richtingen kan worden gestart.
H. Ingang STOP B
Aansluiting voor veiligheidsunits (accessoires, bijv. fotocel). Een onderbreking aan deze ingang heeft tot gevolg dat de richting van de aandrijving alleen tijdens het sluiten automatisch wordt omgekeerd.
I. Stroomtoevoer 24 V ~ (bijv. voor de fotocel), de aansluiting mag met max. 100 mA worden belast.
J. Console voor het aansluiten van radiografische ontvanger
K. Aansluiting voor een externe verlichting of signaleringslamp met randaarde (klasse II, max. 500 W).

13 Lampenscherm

Het lampenscherm zorgt voor de afdekking van de terminals. Leid het achterste deel van het scherm onder de geleidingen van de besturingskast door **13a**. Bevestig het lampenscherm met twee plaatschroeven 4,2 x 16 **13b**.

14 Bedieningselementen

De bedieningselementen voor het programmeren van de deuraandrijving bevinden zich achter een witte afdekking. De afdekking wordt met behulp van een schroevendraaier geopend **14a/b**.
Nadat de aandrijving geprogrammeerd is, wordt de afdekking weer gesloten en dient ze als druktoets **23**.

A. Het numerieke display dient voor het weergeven van de stappen van het menu, van de ingestelde waarde en de foutendiagnose.
a. Weergave van de punten – brandt continu bij stand-by status van de deur en knippert wanneer de geleerde code van de handzender wordt bevestigd.
B. De toets △ dient tijdens het instellen voor de functie Omhoog en buiten het menu als starttoets.
C. De toets ▽ dient tijdens het instellen voor de functie Omlaag.
D. De toets ⬭ dient voor het oproepen van het instelmenu, het wisselen van de ene menuoptie naar de volgende en het opslaan van de instellingen.

Het programmeren van de besturing wordt via menu's gestuurd. Door op de toets ⬭ te drukken wordt de menubesturing opgeroepen. De cijfers in het display geven aan om welke menuoptie het gaat. Na ca. 2 seconden begint het display te knipperen en kan de instelling met behulp van de toetsen △ en ▽ worden gewijzigd. Met behulp van de toets ⬭ wordt de ingestelde waarde in het geheugen opgeslagen en gaat het programma automatisch naar de volgende menuoptie. Door meerdere keren op de toets ⬭ te drukken kunnen menuopties worden overgeslagen. Om het menu af te sluiten dient u net zo vaak op de toets ⬭ te drukken tot het cijfer 0 weer te zien is. Buiten het menu kan met behulp van de toets △ een startimpuls worden gegeven.

15 Menuoptie 3: Instellen van de bovenste eindpositie
Houd de toets ⬭ 3 seconden lang ingedrukt. Het cijfer 3 verschijnt in het display **15a**.
Wacht even tot het cijfer 3 begint te knipperen.
Druk op de toets △ en let er daarbij op dat de deur open gaat.
Als de deur bij drukken op de toets △ in de verkeerde richting gaat, houd dan de toets ⬭ nog eens 3 seconden lang ingedrukt.
Het cijfer 3 knippert heel even. De richting van de beweging is nu omgekeerd.
Breng nu met behulp van de toets △ de deur in de bovenste eindpositie OPEN **15b**.
Door op de toets ▽ te drukken kan de positie richting DICHT gecorrigeerd worden. Wanneer de gewenste eindpositie van de deur is bereikt, druk dan op de toets ⬭ .
De aandrijving slaat de eindpositie OPEN op en in het display **15c** verschijnt het cijfer 4.
Controleren: De afstand tussen de aandrijving en de eindaanslag (zie **2d**) moet ca. 5 cm bedragen.

16 Menuoptie 4: Instellen van de onderste eindpositie
Druk op de toets ▽ . De aandrijving beweegt de deur richting DICHT zolang er op de toets wordt gedrukt **16a**. Met behulp van de toets △ kan de positie richting OPEN gecorrigeerd worden.
Wanneer de gewenste eindpositie van de deur DICHT is bereikt, druk dan op de toets ⬭ .
De aandrijving slaat de eindpositie DICHT op en in het display verschijnt het cijfer 5.
Druk twee keer op toets ⬭ **16b** tot het cijfer 0 te zien is.

17 Kracht teaching-handelingen
⚠ Deze bewegingen open en dicht dienen om de aandrijving de krachtcurven te leren en vinden dus zonder krachtbegrenzing plaats! De bewegingen mogen niet worden onderbroken. In het display staat tijdens deze bewegingen het cijfer 0.
- Druk op toets △ 17.
  De aandrijving maakt de deur open tot de bovenste eindpositie is bereikt.
- Druk nog eens op de toets △. De aandrijving maakt de deur dicht tot de onderste eindpositie is bereikt.
- Na ca. 2 seconden verdwijnt de 0 uit het display.

18 Menuoptie 5: krachtbegrenzing voor de open-beweging
Ga weer terug naar het instelmenu en houd de toets ⬭ 3 seconden lang ingedrukt, tot het cijfer 3 verschijnt.
Druk vervolgens 2 x op de toets ⬭ , tot het cijfer 5 verschijnt.
Na ca. 2 seconden begint het display met de ingestelde waarde voor de krachtbegrenzing voor de open-beweging te knipperen.
Met behulp van de toetsen △ en ▽ kan de waarde voor de krachtbegrenzing hoger of lager worden ingesteld. Druk na het instellen op de toets ⬭. In het display verschijnt het cijfer 6.

19 Menuoptie 6: krachtbegrenzing voor de sluitbeweging
Na ca. 2 seconden begint het display met de ingestelde waarde voor de krachtbegrenzing voor de sluitbeweging te knipperen.
Met behulp van de toetsen △ en ▽ kan de waarde voor de krachtbegrenzing hoger of lager worden ingesteld.
Druk na het instellen op de toets ⬭ . In het display verschijnt het cijfer 0.
Controleer vervolgens de ingestelde waarden voor de kracht en herhaal evt. de instelprocedure.

De op de hoofdsluitkant uitgeoefende kracht mag niet hoger zijn dan de volgens DIN EN 12453 vereiste waarde.
Al naar gelang het gebruik van de deur en de geldende nationale regels dienen er eventueel nog meer en verdergaande beschermende maatregelen te worden genomen. Dit geldt bijv. voor gemeenschappelijke garages, ondergrondse garages etc.

⚠ Wanneer de kracht te sterk is ingesteld, kan dit persoonlijk letsel of materiële schade tot gevolg hebben.
De waarde is op de fabriek ingesteld op 4!

20 Controleren van de krachtbegrenzingsinstallatie
- Positioneer de krachtmeter in het sluitbereik. (Als er geen meetapparaat aanwezig is moet u bijv. de doos gebruiken waarin de aandrijving heeft gezeten).
- Start de deur vanuit de eindpositie OPEN.
- De aandrijving stuurt de deur naar het obstakel toe, stopt en stuurt de deur weer naar OPEN terug.

Wanneer er veren van de deur zijn veranderd, dan zal de kracht teaching-procedure opnieuw uitgevoerd moeten worden:
Ga naar menuoptie 5 en houd de toets ⬭ 3 seconden lang ingedrukt. Er verschijnt nu het cijfer 0. Voer vervolgens opnieuw de kracht teaching-procedure uit zoals bij punt **18** is beschreven.

21 Menuoptie 1: Programmeren van de start-functie voor de handzender
- Druk heel even op de toets ⬭.
  In het display verschijnt het cijfer 1.

Zodra het display knippert, houdt u de toets van de handzender waarmee u later de aandrijving wilt starten, ca. 1 seconde lang ingedrukt.
- Zodra de code ingelezen is, knippert het rode -
- puntendisplay (**a**) 5 x ter bevestiging.

Er kunnen nog meer handzenders (tot max. 10 toetscoderingen) geprogrammeerd worden.

22 Menuoptie 2: Programmeren van de lichtfunctie voor de handzender
- Druk heel even op de toets ⬭.
  In het display verschijnt het cijfer 2.

Opmerking: Wanneer het niet de bedoeling is een 4 minuten brandende verlichting aan te sluiten, drukt u nog eens op de toets ⬭ .
- In het display staat een 0 – het programmeren is beëindigd. Druk vervolgens op de tweede toets op de handzender, waarmee het 4 minuten-licht ingeschakeld moet worden.
- Zodra de code ingelezen is, knippert het rode puntendisplay (**a**) 5 x als bevestiging.
  Druk na de teaching-procedure heel even op de toets ⬭. In het display staat een 0 – het menu is beëindigd.

Wissen van alle op de aandrijving geprogrammeerde handzenders:
Steek de stekker van de aandrijving in het stopcontact en houd daarbij de toets ⬭ ingedrukt.

Speciale instellingen
Menuoptie 7: Verlichtingsduur
Druk de toets ⬭ 3 seconden lang in. In het display verschijnt het cijfer 3. Druk een aantal keren op de toets ⬭ totdat menuoptie 6 wordt weergegeven. Druk vervolgens nog eens 3 seconden lang op toets ⬭ , totdat het cijfer 7 verschijnt.

Menu-waarde	verlichtings-duur	voorwaarschuwings-tijd
0	60 sec	-
1	90 sec	-
2	120 sec	-
3	240 sec	-
4	0 sec	3 sec
5	90 sec	3 sec
6	240 sec	3 sec
7	0 sec	10 sec
8	90 sec	10 sec
9	240 sec	10 sec

Met behulp van de toetsen △ en ▽ kan de instelling gewijzigd worden. Nadat de voorwaarschuwingstijd is ingesteld, knippert het licht voordat de aandrijving wordt gestart en tijdens de beweging (op de fabriek is de waarde 1 ingesteld).
Druk op de toets ⬭ om het menu te beëindigen.

Menuoptie 8: Langzame beweging
Druk op de toets ⬭. In het display verschijnt het cijfer 8.

Menu-waarde	Start Open	Stop Open	Start Dicht	Stop Dicht
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	25	15	60
4	15	15	15	60
5	15	60	15	60
6	15	15	15	15
7	15	25	15	85
8	15	60	15	85
9	alleen langzaam			

Druk op de toets ⬭ om het menu af te sluiten:
Deze gegevens komen overeen met de voor de langzame beweging op de loopslede gemeten afstanden in cm.

23 Pulsgever binnen
De afdekking op de besturingskast wordt als pulsgever gebruikt voor het openen en sluiten van binnenuit de garage. De aandrijving wordt gestart wanneer er heel even op de afdekking wordt gedrukt.

24 Deblokkeren
De aandrijving is voorzien van een snelle deblokkeringsmogelijkheid. Door aan het trekkoord **24** te trekken wordt de aandrijving duurzaam gedeblokkeerd **24b**.
De aandrijfkop kan op ieder willekeurig punt tussen de beide activatoren voor de eindschakelaars weer worden vastgezet. Druk voor dit doel de hefboom **24c** op de aandrijfkop omhoog.

25 Inbouw aan de linkerkant van de deur
Indien het in bouwtechnisch opzicht beter is, kan de aandrijving ook aan de linkerkant van de deur worden gemonteerd **25a**. Draai de bout op de aandrijfkop met behulp van schroevendraaiers (SW 10 en 17 mm) los **25b** en breng hem vervolgens aan de andere kant weer aan **25c**.

26 Besturingskast afgezet
Wanneer de besturingskast niet direct beneden de looprail kan worden aangebracht **26a**, dan kan de spiraalkabel met de bijgevoegde tweede kabelklem en de van gaten voorziene band naar de aandrijfkop worden geleid **26b**. Het beweegbare deel van de spiraalkabel mag maximaal met een factor 3 uitgerekt worden; voor het vast bevestigde deel geldt hiervoor een factor 7.
Wanneer de spiraalkabel niet lang genoeg is, dient de verlengset (accessoires) te worden gebruikt.

27 Aansluiting voor het contact van de loopdeur
Een element dat veel voordeel biedt is de mogelijkheid voor het aansluiten van een contact in de loopdeur op de aandrijfkop.
- Haal de behuizing weg **27a**.
- Breek op het witte kunststof element de zijwand in de richting van de garagedeur weg **27b**.
- Breng de kabel vanaf het contact van de loopdeur via de hefboomarm aan en bevestig het met behulp van kabelbinders **27c**.
- Verwijder de brug uit het klemblok **27d** en breng de kabel aan **27e**.
- Breng de behuizing weer aan en schroef ze weer vast **27f**.

Controleren: Open de loopdeur. In het display komt het getal 8 te staan.

• Handleiding voor de bediening

Informatie met betrekking tot de bedrijfshandleiding
In deze handleiding wordt beschreven hoe er veilig en deskundig met het product gewerkt kan worden. De genoemde veiligheids- en overige instructies en de voor de plaats van gebruik geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en algemene veiligheidsbepalingen dienen te worden nageleefd.

Instrueer alle personen die gebruik maken van de deur hoe ze deze correct en veilig kunnen bedienen.
Bij gebruik van de aandrijving moet het openen en sluiten bewaakt worden.
Handzenders horen niet in de handen van kinderen thuis.
Er mogen zich geen personen of voorwerpen in het zwenkbereik van de deur bevinden.

De functie
De aandrijving voor de garagedeur kan door te drukken op een toets op het besturingsapparaat (afbeelding **23**) of door andere impulsgevers als handzenders, schakelaars met sleutel etc. geopend en gesloten worden. Er hoeft slechts heel even een impuls te worden gegeven.
- Eerste impuls:
  De aandrijving wordt gestart en brengt de deur in de ingestelde eindpositie OPEN of DICHT.
- Impuls tijdens de beweging:
  De deur stopt.
- Een nieuwe impuls:
  De deur gaat in de andere richting bewegen.

Interne veiligheidsinstallatie
Wanneer de deur tijdens het sluiten op een obstakel stoot, zal de aandrijving worden gestopt en wordt dit object vrijgegeven doordat de deur weer tot in de bovenste eindpositie wordt geopend.
Tijdens de laatste 2 seconden van de sluitbeweging wordt de deur slechts een klein stuk geopend om het obstakel te kunnen verwijderen; de opening is echter niet zo breed dat men de garage in kan kijken.
Wanneer de deur tijdens het openen op een obstakel stoot, zal de aandrijving onmiddellijk worden gestopt. De deur kan weer worden gesloten door een nieuwe impuls te geven.

Externe veiligheidsinstallaties:
Loopdeurcontact (STOP A)
Wanneer er een loopdeur open staat, stopt de aandrijving onmiddellijk resp. wordt voorkomen dat de aandrijving gestart kan worden.

Fotocel (STOP B)
Wanneer de fotocel wordt onderbroken, zal de deur tijdens het sluiten gestopt worden en in de andere richting bewegen. Tijdens het openen is een onderbreking van de fotocel niet van invloed.

Snel deblokkeren
Wanneer er instelwerkzaamheden worden uitgevoerd, de stroom is uitgevallen of er sprake is van storingen kan de deur met behulp van een trekknop op de hefboomarm door de aandrijving gedeblokkeerd worden, waarna de deur met de hand geopend en gesloten kan worden (afbeelding **24a**).
Voor het opnemen van het bedrijf met aandrijving wordt op de hefboom op de aandrijfkop gedrukt (afbeelding **24c**) en zal de aandrijving weer inklikken.
Wanneer het de bedoeling is, de deur gedurende langere tijd handmatig te bedienen, dient de voor het bedrijf met aandrijving gedemonteerde deurvergrendeling weer te worden gemonteerd, omdat de deur anders niet in de aanzetbeweging is vergrendeld.

Verlichting
De verlichting wordt nadat er een impuls is geactiveerd vanzelf ingeschakeld en na afloop van de ingestelde tijd (door de fabriek op ca. 90 seconden ingesteld) weer uitgeschakeld.
Via een tweede toets op de handzender kan het licht op 4 minuten geprogrammeerd worden (afbeelding **22**). Wanneer op de toets op de handzender wordt gedrukt, wordt het licht onafhankelijk van de motor in- en na ca. 4 minuten weer uitgeschakeld.

Vervangen van de gloeilamp:
Trek de stekker uit het stopcontact en open de armatuur van de lamp met behulp van een kruisschroevendraaier 2 x 100. Vervang de gloeilamp (230 V, 40 W, fitting E27) en draai de armatuur weer vast.

Signaleringslamp
Wanneer er een signaleringslamp voor het openen en sluiten is geïnstalleerd, zal deze samen met de lamp in de aandrijving gaan knipperen zodra er een startimpuls wordt gegeven. De aandrijving zal al naar gelang de ingestelde voorwaarschuwingstijd vertraagd starten (zie de speciale instellingen in menuoptie 7).

Handzender
Programmeren van nog meer handzenders:
Zie de menuopties 1 en 2 (afbeeldingen 21 en 22).
Vervangen van de batterij: schuif het batterijdekseltje van de handzender af.
Haal de batterij uit het zendertje.
Breng een nieuwe batterij (alkaline 23 A, 12 V) aan.
Let daarbij op de polariteit! Schuif vervolgens het dekseltje weer op de zender.

Lege batterijen horen bij het klein chemisch afval!

• Onderhoud / controle

De deur dient vóór de eerste inbedrijfstelling en steeds wanneer dat nodig is – echter minstens één keer per jaar – door een deskundig bedrijf te worden gecontroleerd.

Bewaken van de krachtbegrenzing
De besturing van de aandrijving beschikt over een veiligheidssysteem met 2 processors voor de bewaking van de krachtbegrenzing.
In iedere eindpositie wordt de geïntegreerde krachtuitschakeling automatisch getest.
De deurinstallatie dient vóór de inbedrijfstelling en minstens één keer per jaar te worden gecontroleerd. Daarbij dient ook een controle van de krachtbegrenzingsinstallatie (afbeelding **20**) te worden uitgevoerd!

Wanneer de sluitkracht te sterk is ingesteld kan dit persoonlijk letsel of materiële schade tot gevolg hebben.

Via menuoptie 5 kan de kracht voor de beweging OPEN, in menuoptie 6 de kracht voor de beweging DICHT worden bijgesteld.

• Handleiding bij het opsporen van fouten

⚠ **Belangrijke opmerking: Wanneer aan de aandrijving gewerkt wordt dient steeds eerst de stekker uit het stopcontact te zijn getrokken!!!**

Storing	Mogelijke oorzaken	Remedie
De deur gaat niet helemaal dicht / open.	De mechaniek van de deur is veranderd. De sluit- / openingskracht is te zwak ingesteld. De eindpositie is niet correct ingesteld.	Laat de deur controleren. Stel de kracht in (menuopties 5 en 6). Laat de eindpositie opnieuw instellen 17.
Na het sluiten gaat de deur weer een klein stuk open.	De deur wordt vlak vóór de dicht-positie geblokkeerd. De eindpositie is niet correct ingesteld.	Haal het blokkerende obstakel weg. Laat de eindpositie DICHT opnieuw instellen 17.
De aandrijving draait niet, maar de motor draait wel.	De koppeling heeft niet gepakt.	Zorg ervoor dat de koppeling weer pakt **24c.**
De deur reageert niet op de door de handzender geactiveerde impuls, maar wel op activering via de druktoets of andere impulsgevers.	De batterij in de handzender is leeg. Er is geen antenne aanwezig of de antenne is niet goed gericht. Er is geen handzender geprogrammeerd.	Vervang de batterij in de handzender. Steek de antenne in en richt deze. Programmeer de handzender (21 menuoptie 1).
De deur reageert niet op de door de handzender geactiveerde impuls en ook niet op andere impulsgevers.	Zie het diagnosedisplay.	Zie het diagnosedisplay.
De reikwijdte van de handzender is te gering.	De batterij in de handzender is leeg. Er is geen antenne aanwezig of de antenne is niet goed gericht. Het ontvangstsignaal wordt door de constructie van het gebouw afgeschermd.	Vervang de batterij in de handzender. Steek de antenne in en richt deze. Sluit een externe antenne aan (accessoire).
De tandriem of de aandrijving maakt lawaai.	De tandriem is vervuild. De tandriem is te strak gespannen.	Maak de tandriem schoon en spuit hem met siliconenspray in. Haal de spanning van de tandriem af.

• Diagnosedisplay

Tijdens het bedrijf dient het display voor de diagnose ingeval van storingen.

Cijfer	Toestand	Diagnose / remedie
0	De aandrijving start en het cijfer 0 verdwijnt.	De aandrijving krijgt een startimpuls op de ingang START of via een zender. Normaal bedrijf.
1	De deur gaat niet open en ook niet dicht.	De aansluiting STOP A is onderbroken. Een externe veiligheidsinstallatie heeft aangesproken (bijv. de loopdeur).
2	De deur gaat niet meer dicht.	De aansluiting STOP B is onderbroken. Een externe veiligheidsinstallatie heeft aangesproken (bijv. een fotocel).
3	De motor draait niet.	Laat een deskundig bedrijf komen.
4	Continu impuls op de startingang.	De deur neemt geen startimpuls meer aan. Een externe impulsgever geeft een continue impuls (bijv. omdat er een toets klem zit).
7	Er is een fout ontstaan tijdens de teaching-procedure.	Zorg dat de posities nieuw worden aangeleerd (menustappen 3 en 4). Laat de deur niet met te hoge snelheid in de eindposities komen!
8	De aandrijving is gedeblokkeerd (noodgeval) of het contact van de loopdeur is geactiveerd.	De aandrijving is gedeblokkeerd. Zorg dat de koppeling weer pakt **24c.** Controleer het contact van de loopdeur.
0	Het cijfer 0 blijft tijdens de volgende open- en sluitbeweging in het display staan en gaat pas daarna uit. Het cijfer 0 blijft ook daarna nog staan.	De aandrijving voert een teaching-procedure voor de krachtbegrenzing uit. Let op: bij deze bewegingen wordt de kracht niet bewaakt 17!!
9	De veiligheidstest is geactiveerd.	Trek heel even de stekker uit het stopcontact; wanneer het cijfer 9 blijft staan is blijven staan moet de besturing vervangen worden.

Wijzigingen voorbehouden.

NL

• Keuringsboekje voor deurinstallatie NovoPort

Exploitant van de installatie _____

Locatie van de deurinstallatie _____

_____

Gegevens aandrijving

Type aandrijving: NovoPort II
Aansluitwaarden: 230V / 50Hz
Verlichting: max. 40W intern
Bedrijfsmodus: impulsbedrijf, afstandsbesturing

Opgenomen vermogen: 4W / 280W
Trekkrachten: Fn = 165N, Fmax = 550N
extern: max. 500W
Kurzzeitbetrieb: 2 min.

Gegevens deur

Model _____ Type _____

Serieno. _____ Bouwjaar _____

Afmetingen deur _____ Gewicht vleugels _____

Inbouw en inbedrijfstelling

Firma, monteur _____ Naam, monteur _____

In bedrijf
gesteld op _____ Handtekening _____

Overige gegevens

_____

_____

Achteraf uitgevoerde wijzigingen

_____

_____

Keuring van de deurinstallatie

Algemeen

Door middel van kracht bediende deuren moeten bij de inbedrijfstelling en na de door de fabrikant in de handleiding voor het onderhoud opgegeven intervals en evt. op grond van speciale regels in het land van plaatsing (bijv. de Duitse BGR 232 „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“) door hiervoor gekwalificeerde monteurs (persoon met geschikte opleiding, die zichzelf door kennis en praktische ervaring heeft gekwalificeerd) dan wel deskundigen gecontroleerd dan wel onderhouden worden.
In dit keuringsboekje moeten alle uitgevoerde onderhouds- en controlewerkzaamheden gedocumenteerd worden. Het boekje dient zolang als de deur gebruikt wordt, door de exploitant samen met de documentatie van de deurinstallatie op een veilige plaats te worden bewaard en uiterlijk bij de inbedrijfstelling door de monteur volledig ingevuld te worden overhandigd. (Wij adviseren dit eveneens voor met de hand bediende deuren.)
De instructies en aanwijzingen die in de documentatie van de deurinstallatie staan vermeld (handleidingen voor de montage, bediening en onderhoud etc.) dienen in ieder geval absoluut te worden opgevolgd.
De door de fabrikant afgegeven garantie vervalt indien de deur niet volgens voorschrift gecontroleerd en onderhouden wordt!
Wijzigingen aan de deurinstallatie (voor zover deze zijn toegestaan) dienen eveneens gedocumenteerd te worden.

⚠ **Let op: Een controle is niet hetzelfde als een onderhoudsbeurt!**

NL

Checklijst voor de deurinstallatie

De aanwezigheid van de diverse onderdelen dient bij de inbedrijfstelling door afvinken te worden bevestigd.

1.0	**Deur**	**te controleren eigenschappen**	**aanwezig**	**niet aanwezig**
1.1	soepel lopen van de deur	(alle posities)	☑	☐
1.2	bevestigingen / verbindingen	(toestand / bevestiging)	☑	☐
1.3	draaipunten / scharnieren	(toestand / smering)	☑	☐
1.4	loopwieltjes / loopwielhouders	(toestand / smering)	☑	☐
1.5	afdichtingen / schuurband	(toestand / bevestiging)	☑	☐
1.6	deurframe / deurgeleiding	(richten / bevestiging / toestand)	☑	☐
1.7	deurblad	(richten / toestand)	☑	☐
1.8	vergrendeling / slot	(toestand / functie / smering)	☐	☐
1.9	loopdeur	(functie / deursluiter)	☐	☐
2.0	**Gewichtscompensatie**			
2.1	draadkabels	(toestand / bevestiging)	☐	☐
2.2	bevestiging kabels	(toestand / bevestiging)	☐	☐
2.3	2 veiligheidswindingen op kabeltrommel	(toestand)	☐	☐
2.4	valbescherming	(toestand)	☑	☐
2.5	rondlopen T-as	(toestand)	☐	☐
2.6	veren	(toestand / bevestiging / spanning)	☑	☐
2.7	veiligheidselementen (spie, veerstekker etc.)	(toestand / bevestiging)	☑	☐
3.0	**Aandrijving / besturing**			
3.1	aandrijving / console	(toestand / bevestiging)	☑	☐
3.2	elektrische leidingen / aansluitingen	(toestand / bevestiging)	☑	☐
3.3	krachtoverdrachtsmiddel	(toestand / smering)	☑	☐
3.4	snelle / nood-deblokkering	(toestand / functie)	☑	☐
3.5	loopdeurcontact	(toestand / functie)	☐	☐
3.6	toetsen / handzender	(toestand / functie)	☑	☐
3.7	eindafschakeling	(toestand / functie)	☑	☐
3.8	extra veiligheidsinstallaties	(toestand / functie)	☐	☐
4.0	**Beveiliging tegen beknellen en schaarbeweging**			
4.1	sluitkantbeveiliging	(toestand / functie)	☐	☐
4.2	krachtbegrenzing	(functie vlgs. EN 12453)	☑	☐
4.3	fotocellen	(toestand / functie)	☐	☐
5.0	**Documentatie**			
5.1	typeplaatje / CE-markering	(volledig / leesbaar)	☐	☐
5.2	verklaring van conformiteit van de deurinstallatie	(volledig / leesbaar)	☐	☐
5.3	typeplaatje veerbreukbeveiliging	(volledig / leesbaar)	☐	☐
5.4	keuringsboekje	(aanwezig / leesbaar)	☐	☐
5.5	handleiding voor de montage, bediening, onderhoud	(volledig / leesbaar)	☐	☐

NL

Documentatie van controle- en onderhoudsbeurten van de deurinstallatie

Datum	Uitgevoerde werkzaamheden / noodzakelijke maatregelen	Controle uitgevoerd	Defecten opgeheven
		Handtekening / adres van de firma	Handtekening / adres van de firma
	Inbedrijfstelling, eerste controle		

NL

EG Verklaring van conformiteit

volgens EN 13241-1 Deuren – productnorm, appendix ZA

Novoferm GmbH

Isselburger Straße 31
46459 Rees
Duitsland

verklaart bij dezen dat

- de **sectionaaldeuren Novoferm E Typ iso9, iso20, iso 20FZF, iso34, iso 45 en Holz 45** conform zijn aan de desbetreffende bepalingen van de EG-Bouwproductenrichtlijn (89 / 106 / EEG).

- en voorts in voorgeschreven combinaties met de **deuraandrijvingen Novomatic 403, 553, 553S, 803, novo**door® of **novoport,** conform zijn aan de desbetreffende bepalingen van de
  - EG-Bouwproductenrichtlijn (richtlijn 89 / 106 / EEG)
  - EG-Machinerichtlijn (richtlijn 98 / 37 / EG)
  - Richtlijn voor laagspanning (73 / 23 / EEG)
  - EMV-Richtlijn (89 / 336 / EEG).

- De volgende geharmoniseerde normen werden toegepast:
  - EN 13241-1 / Deuren - productnorm

- De conformiteit werd aangetoond door de erkende dienst
  RWTÜV Systems GmbH
  Notified Body 0044
  Langemarckstraße 20
  D 45141 Essen

Rees, 2005-04-11 Handtekening:

Dr. Robert Bartels

Deze handtekening is die van de directeur van Novoferm GmbH.

Wij verklaren hiermee dat de instructies van de fabrikant zijn nageleefd.

Ingebouwd door

Plaats, datum:_____ **Handtekening:**_____